



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

215 (24.8.1890) 1. Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-43399

3n ber Boftiffe eingetragen unten Rr. 2330.

Mbonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, burch die Boft beg, inci. Boftauf-Idiag Di. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Rellamen-Beile 60 Big Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Dr. 215. 1. Musgabe. (Celephon-ar. 218.) Gelefeufte und verbreitetfte Beitung in Maunheim und Amgebang.

ber Stadt Mannheim und Amgebang.

Mannheimer Journal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich feche Mal, Camftage in zwei Anegaben.

"Journal Manuheim."
Heranivorilid: für den volitischen u. allg. Abelt. Chel-Redatteur Julius Aad. für den lotalen und prod. April Eruft Müller.
für den Inferatentheilt.
Karl Ahfel.
Motationsbruck und Berlag der Dr. D. Daas füren Indeberei.
(Das "Manuheimer Journal"
ik Eigenthum des fatholischen Bürgerholpitals.)
tämmtlich in Rannheim. Sonntag, 24. Anguft 1890.

Lelegramm-Abroffer "Journal Mannheim."

Auflage über 11,300 Exemplare. (Motariell beglaubigt.)

* General Bonlanger

bat foeben ein Brogramm erlaffen, welches bas Licht ber Welt in einem beutichen Blatte erblickt. Der "Breslauer Gen. Ang." hat fic an ben Er-General mit ber Bitte um Aufflarung über gewiffe Angelegenheiten gewenbet und herr Boulanger ermiberte bie Aufmertfamteit bes beutiden Blattes mit einer langeren politifden Erflarung, beren Wortlaut und bente vorliegt. Wir geben aus bem Briefe Boulangers in Folgenbem bas Befentlichfte wieber. Boulanger fcreibt :

Jerfen, St. Brelabe Billa, Conntag, ben 17. Auguft 1890.

Berr Chefrebatteur ! Sie befragen mich über drei Bunkte bon verschiedener Bebeutung, benen Sie ein verschiedenes Gewicht beilegen zu muffen glauben, und welche - wie Sie mir fagen - Ihre Befer intereffiren.

Refer interessiren.

Der erste nimmt Bezug auf die Zeitung "La voix du Pouplo", über welche Sie Ausstärung wünschen; der zweite betrisst einen angeblichen Brief, welchen ich an Hern Garnot gerichtet haben soll, um ihn um meine Begnad ig ung zu bitten; bei dem dritten endlich handelt es sich um das rusissischer angeblichen Brief, welchen ich an Her krage beschäftigt nach Ihrer Behandtung, wenn ich Ihren Clauben scheichäftigt nach Ihrer Behandtung, wenn ich Ihren Clauben schnäherung an Frankreich berbeisehne und destaal eine Annäherung an Frankreich berbeisehne und destaal eine Brück über die Klust, welche sie krennt, schlagen möchte.

Ich werbe Ihnen so surzals wöhlich antworten, indem ich damit beginne, ausdrücklich die Nachricht, welche durch irrend einen Schwäher ertunden ist, zu dem en tir en, der zu Folge ich an Herrn Carnot geschrieben haben soll, ihn um meine Begnadigung zu bitten, welche ich nicht sordere und die er mir nicht bewilligen kann.

Die Klugheit eines Generals beruht darin, nicht den Kamps anzunehmen, wann man ihm denselben andietet, sobald er die Schwäcke seiner Rröste süblt, sondern ihn dann anizunehmen, wenn er weiß, daß er im Bortheil über seinen Feind ist. Gerade diesen Augendlich zwarte ich mit Geduld und Verlauen.

und Bertrauen.

sie wünsichen die Wahrheit zu ersahren über die heransgabe der Zeitung "La roix du Peuple." Dieses Blatt ist durch Freunde gegründet worden, deren Meinungen und Erwartungen ich im Allgemeinen theile. Diese Freunde wollen den Kepublikanern beseitigen, denen man mich im Vicke eines Brätende nieden den Kepublikanern beseitigen, denen man mich im Vicke eines Brätendenten hingestellt hatte, der ich nie war und nicht din, weiß in dem republikanischen Frankreich künftig kein Blat für einen Prätendenten ist. Es ist richtig, das das Blatt sich nur an eine Elike von einsichtigen, überzeugten und hingebungsvollen Demokraten weihet, die in der Stille sich darauf vorbereiten muß, durch ihre Kührigkeit ihren Einstun, das Werk der nationalen Wiedergeburt zu fördern, die unser Zwed und nur verzögert ist.

Es wird für mich schwierig sein, auf ihre dritte Frage

Ge wird für mich schwierig sein, auf ihre britte Frage zu antworten, welche das ruffisch-frangbiische Bund nig betrifft, weil ich als Geächteter boch französischer Bürger bleibe und weil es mir in dieser Eigenschaft lediglich gestattet ilt, mit außerorbentlicher Discretion über eine diplomatische Lage zu sprechen, die Frankreich in so hobem Grabe

fürft Bismard, beffen Beifbiel nachguahmen Sie mich erfuchen, hatte bas Recht, bie Möglichfeit einer Alliang gu befprechen, weil er feines ber Staatsgebeimniffe feines

besprechen, weil er keines der Staatsgeheimnisse seines Landes enthüllte und nur von denen der anderen sprach.

Meine Lage ist nicht die gleiche. Ich kann jedoch besbaupten, daß es mir stets im Interesse Frankreichs zu liegen schien, sich mit Russand zu verständigen, nicht nur weil diese eine surchtbare Macht ist, sondern weil die beiden Länder zu sehr von einander entsernt sind, als daß zwischen ihnen irgend ein Conslitt ausdrechen konnte. Sie sind boch stens der eventuellen Gesahr ausgesetzt, welche, wenn auch wicht don dem gemeinsamen Feinde, so doch von dem gemeinsamen Rachbert beide, wenn auch wicht den konntern Rachbert schopen konnte.

Es ift augerft ichwierig, faft unmbalid, beibe auf einmal au besiegen bei ber gegenwartigen militarifden Lage Europas. Man fonnte fie nur besiegen, wenn man fie isolirte. Jedes dieses beiden Lanber mußte also fehr wenig weitsehend und sehr verblendet fein, um nicht an begreifen, daß ihr beiberseitiges Defensib. Bund nich für die Sicherbeit bes einen sowohl als des anderen unerläßlich ift. Es ist bes einen sowohl als des anderen unerläßlich ift. ift bies feine Frage bes Befühle, fonbern ber eifernen

Rothwendigfeit. Es wurde mir viel angenehmer fein, tonnte ich auf ben Ausbrud Ihrer friedliebenben Gefinnungen eingeben und auf ben Bunich, ber - wie Sie fagen - von ber überwiegenben Mehrgabl ber Dentiden getheilt wird, ju Gunften einer gegenfettigen Unnaberung swifden Dentidland unb Frantreid.

Solange ich Minister war, wollte ich ben Krieg nicht, aber es war meine Bilicht, mich siels bereit zu halten und ich würde ihn nicht gescheut haben, um den Rechten und der Ehre meines Landes Achtung zu verschaffen, weil ich glaube, bat Mare. bag Boller, bie por biefer Eventualitat gurudbeben, fo furcht-

bar fie auch sein mag, verloren find.
Bir baben Unrecht baran gethan, und im
Jahre 1870 in einen Krieg einzulaffen, in welchem
wir besiegt wurden. Aber Deutschland hat das noch schwerere
wir veilleicht für dasselbe verbängnisvollere Unrecht begangen,

unter Berachtung ber Selbsifianbigfeit ber Bolfer und ber mobernen nationalen 3been bem frangofifchen Baterlande Bebietstheile zu annectiren, und ihm fo eine ftete blutende Bunde beigubringen, welche ein ganges Jahr-hundert lang nicht vernarben wird. Rach feinen Riederlagen fonnte Frankreich feinen Schmers

Nach seinen Riederlagen konnte Frankreich seinen Schmers bergessen, um eine Annäherung zwischen zwei Böltern hers beizuführen; aber dazu durfte die Bunde, welche das Derz unseres Baterlandes bluten gemach halbe, nicht liasten deine ben, durfte Dentschland nicht, als eine bekändige Angrissdrohung, in seinen däuden das festhalten, was Bismard die Schlüffel des Daufes" nannte! Es ist auch unmöglich, wwischen Deutschland und Frankreich einen da uern den Frie den herzustellen, so lange die Truppen des letzteren Landes Elsas Lothringen beseht halten.

Die Ern berung von Kilas Rotheringen man

beseht halten.
Die Eroberung von Elsah-Lothringen war für Deutschland ein Fehler, den es allein verbessern kann. Man kann den Frieden erkausen, und was Deutschland andertrisst, so erkauft es ihn wahrlich nicht zu theuer um den Breis der Restituirung Elsah-Lothringens.
Es würde dies ein Act großmuthiger Bolitik sein, wenn es dieses Opser aber nicht zu bringen versteht, so werden ihrerseits die französischen Batrioten ihre Hoffen ungen auch nicht obsern können und es würde ihre beilige Pflicht bleiben, den gelegenen Beitvunst abzuwarten, um mit Gewalt das wieder zu nehmen, was die Gewalt ihrem Baterlande entrissen hat.
General Boulanger. General Boulanger.

Bolitische Neberficht.

= Manubeim, 23. August, Borm.

Der Raifer trifft am 25, bs. Rachmittags in Memel ein, woselbst bie Besichtigung einiger Gebens-wurdigleiten ftattfinbet. Uebernachten wirb ber Raifer im Sonberguge. Die Abfahrt bes Sonberguges finbet am 26., fruh 3 Uhr, ftatt und bie Untunft por Infterburg am Schnittpunkte ber Chausee Infterburg-Reus Stobingen ift auf frub 6 Uhr feftgefeht. Bier fteigt ber Raifer ju Bferbe gur Cavallerie Befichtigung. Rach ber Befichtigung wird berfelbe jur Salteftelle bes Conberguges jurudfebren. Die Abfahrt bes Conberguges ift Bormittags 11 Uhr 25 Min. über Lyd nach Loben angefest, wofelbft ber Sonbergug Rachmittags 2 Uhr 30 Min. eintrifft. Bom Babnbof begibt fich ber Raifer gu Wagen zur Festungsübung. Uebernachtet wird wieberum im Sonderzuge. Am 27. findet die Fortsetzung der Be-sichtigung ber Festungsübung statt, woraus Nachmittags bie Abreife nach Billau erfolgt.

Der Reichstangler General v. Caprivi befichtigte geftern frub in Betersburg bie Beter-Baul-Feftung, be-fuchte bann ben Botichafter General von Schweinit unb begab fich um 2 Uhr Rachmittags ju bem Minifter bes Musmartigen v. Siers, um mit bemfelben gu tonferiren. Rach ber Conferenz hat ber Reichstangler bie Botichafter ber ausmartigen Dachte besucht. Am Abenb um 7 Uhr fand bei bem beutiden Botichafter General p. Gomeinit ein biplomatifches Diner ftatt, Seute Bormittag um 9 Uhr begibt fich v. Caprivi nach Beterhof. - Die ruffifchen Manover murben geftern Rachmittag beenbigt. Das Oftcorps erwartet in Schlachtlinie concentrirt bae Beficorps und warf baffelbe nach bartnadigem

Der Barifer "Temps" theilt mit, über ben Befuch bes Ronigs Sumbert von Italien in Speggia fei noch feine Bestimmung getroffen, er werbe jebenfalls vor bem 29. September ftattfinben. Man glaubt in Baris, bag bas frangofifche Mittelmeergeschmaber fich bei ber Belegenheit jur Begrugung bes Ronige nach Spengia begeben mirb, um bie Aufmertfamteit ber italienifchen Flotte, bie ben Brafibenten Carnot in Toulon begrüßte, gu erwibern.

Der Führer ber italienifchen Rabicalen, Cavalotti, hat fich bewogen gefühlt, bie letten Biele ber italienischen Rabicalen zu enthullen. In einer Unterrebung mit bem Correspondenten ber frangofischen "Agentur Savas" und bes Parifer "Matin" bat er fein Bebenten getragen, ju erflaren, an bem Tage, mo ein Rrieg gmifchen Stalten und Frantreich ausbrache, murbe bas italienifde Bolt eber Barrifaben errichten, als gegen bie frangofifden Bruber marfdiren. Bortlich fagte Cava-

französischen Brüder marschiren. Wortlich jagte Cavalotti nach dem Bericht des "Matin":
"Unser Brogramm dreht sich um das Eine: Bergicht
auf den Dreibund. Um es zu verwirklichen, haben wir
nöthig, von Frankreich ermutbigt und in unseren Kämpfen
unterstützt zu werden. Die französische Kreste muß einen Unterschied machen zwischen der gegenwärtigen Regierung und
uns. Wenn wir den Dreibund ausgeben, müssen wir etwas
dasüt an die Stelle zu jezen baben, und das ist eine vollkändige und wirklame Wiederannaberung zwischen Italien
und Frankreich. Es ist nothwendig, daß Erispi, wenn wir
von Frankreich sprechen, uns nicht erwideren könne: "Lest doch
die französischen Zeitungen!" bie frangofrichen Beitungen!"

Diefe Borte genugen, um es verfianblich gu madjen, welch peinlichen Ginbrud Cavallotti bei affen guten Stallenern hervorgebracht bat. Cavallotti, ber boch einer ber Gemäßigten ift unter ben rabitalen Rampen, bat, Inftern nach ben Lorbeern ber ertremften Gogialiften, nicht gezogert, öffentlich bie Ginmijdung ber Fremben in bie italien. Angelegenheiten angurufen. Um feinen Sag gegen Erispi gu befriedigen, bettelt er bei ben Frangofen um Gulfe. Er, ber fich als großen Batrioten aufque fpielen liebt, hat einem Frangofen gegenüber, ber ber Bertreter eines ber am meiften Stalien feinblichen Barifer Blatter ift, auszufprechen gewagt, in einem Rriege amifchen Frankreich und feinem eigenen Baterlanbe murben er und feine lombarbifchen und romaguolifchen Sanboleute Barritaben bauen gegen bie Regierung bes eigenen Lanbes! Dan tann woff, trot Cavallotti, sicher sein, an bem Tag, wo ein casus belli entstänbe, wurde Italien seine Pflicht vollauf thun, jene Pflicht, bie geweiht ift burch freiwillig eingegangene Bertrage.

Die englifche Breffe außert fich burdmeg befriebigt über bas Abtommen mit Portugal. Die neuefte Berftanbigung, fo ichreibt bie "Eimes," beenbet einen un-liebfamen Bmift, öffnet Bambeft fur ben Sanbel, beftatigt unfere Unfpruche auf werthe Striche und Begerechte. Gie foftet babei nichts als bie Anertennung ber Rechte Bortugale auf Gebiete, melde wir mohl entbehren tonnen und ichwerlich felbft erwerben mochten. Die "Morning» poft" municht bem Lorb Salisburg lebhaft Gind gu feiner neuesten Errungenicaft. Der "Dailn Chronicle" erinnert baran, bag bie Portugiefen bie alteiten Bunbesgenoffen Englands feien und außert bie hoffnung, bag fie es auch in Bufunft bleiben wurben. Gelbft bie Glabftonianische "Daily News" ruft aus: Wir haben jest wieber ben Beweis, bag wir nicht völlig in ben Sanben von Dannern find, benen bie Burbe ber Berrichaft über bas größte Beltreich gleichgiltig ift.

Im Biberipruch mit ben anberweitigen bisherigen Radridten fagen Berichte and La Libertab, Gan Gale pabor haben die nom biplomatifden Corps in Snate ma I o gemachten Friebensporichlage, wonach ber Brafibent Egeta bemiffioniren, ber Bigeprafibent Apala bie Brafibentichaft proviforisch übernehmen und nach ben vor bem 22. Juli in Rraft gemefenen Gefetesbeftimmungen Reumablen fur bie Brafibentichaft ausichreiben follte, als ibm nachtheilig abgelebnt; bie Wieberaufnahme ber Geinbfeligfeiten fei mabricheinlich.

3m fozialdemokratischen Parteilager

wirb bie Emporung gegen bie Partei-Bertreter im Barlament nunmehr gang ohne Rudficht auf ihre "Berbienfte" geschurt und es icheint, bag bie Gubrer jest am eigenen Leibe in nicht befonbere garter Beife erfahren follen, mobin es fubrt, wenn man bie Maffen bagu ergiebt, jedwebe Autoritat ju verhobnen. Gine am Donnerftag in Berlin ftattgefunbene fogialbemofratifche Berfammlung lebnte bas beantragte Bertrauen Spotum far bie Reichstagsfraction ab. Dan hofft angeblich, bag auf bem Barteitag in Salle bie beflebenben Zwiftigfeiten beigelegt werben. Aber auch an pringipiellen von perfonlichen Sonberbeftrebungen freien Differengen feblt es innerhalb ber fogialbemofratifden Partet nicht. In einer ber letten Berliner fogialbemotratifden Berfammlungen war gegen bie Fraktion auch ber Bormurf erhoben worben, bag bie Feier bes 1. Dai anbers ansgefallen mare, wenn nicht von Salle aus ber fich gegen bie allgemeine Arbeitsruhe erflarenbe Aufruf Der Fraction an bie Bartei gerichtet morben ware. Gegen biefen Borwurf wendet fich bas Bebel'iche "Berliner Bolfsblatt", indem es unter anderm ichreibt: "Allerdings mare bie Feier bann vielleicht anders aus-

"Allerdings ware die Feier dann vielleicht anders and gesallen und zwar in dem Sinne, daß aus Grund einer irrthümlichen Auffassiuna des Bariser Congresseichlusses eine erhebliche Angahl von Genosien nicht gearbeitet hätte, daß wir siatt ein er Aussperrung — der don Hamburg — deren Duhende und Hunderte in Deutschland gehabt hätten. Und wo hätten wir die Mittel zur Unterstittung solcher Massen hernehmen sollen!? Wir dächten, an der Hamburger Aussperrung wäre es genung gewesen. Sie ist und ihrer hernehmen wäre zu sie ben getom men — wie theuer, davon hat der Herten, Wesslau, Leidzig, München u. s. w. ähnliche Mussperrungen gehabt, der I. Mai 1890 hätte sich zu einem Tag zerschmetternder Riederlage gestaltet. "Run werden die "Jungen" wieder wild werden, weil Herr Bebel so ungeniet das materielse Uebergewicht

meil herr Bebel fo ungeniet bas materielle Uebergewicht ber "Bourgeoifie" anerkennt! Dag fich bie Sogialbemofraten auch aber bie wirthicafiliden Grunblagen ibres Brogramms nicht völlig flar find ober bag ein großer

Theil nicht gemillt ift, bie richtige Folgerung aus bem-felben ju gieben, erhellt aus ber Debatte über bie Errichtung von Genoffenschaften. Befanntlich ift ben Rabicalen bie Gelbfibulfe ein Dorn im Muge und fie haben barum auch bie Grunbung von Genoffenfcaftsbadereien aufs energischite befampft. Run planen gablreiche Samburger Sozialbemofraten bie Grunbung einer Benoffenicaftebrauerei und Deftillation. Der Blan ift bereits aber bie erften Borftabien binaus unb foll fo gut mie geficert fein. Gelbftverftanblich baumt fich ber rabicalere Theil ber Genoffen gegen biefe Anertennung ber Gelbfthulfe auf und fest alles in Bewegung um ben Plan ju Fall ju bringen. Man barf in ber That auf bie Lojung biefer Differengen auf bem Parteitage begies rig fein! Bis babin forgt bie fogialbemofratifche Breffe für bie Unterhaltung bes "Bourgeois!"

Aus Stadt und Sand.

* Maunheim, 23. August 1890.

Bestrasvathesthung bom 21. August 1890.

Genehmigt werben folgende Gefuche um Erlaubnig aum Betriebe einer Schantwirthicalt obne Branntmein.

bes Gottfried Englort in N 4, 11,
bes Joh. Joi. Remmel Sheften in U 4, 8,
bes Karl Schweickert, Friedrichsfesderstroße 62,
bes Georg Riegler in L 12, 19,
bes Gedastion Baro in M 7, 21,
bes Garl Friedrich Schumacher in J 2, 20,
bes Jakob Blindenhöfer, Wallsadtstraße 62,
bes Jakob beinde fauth in D 3, 3,
bes Jakob bon Kenne in E 8, 11.

Abgeseht murbe bas Gesuch des Johann Rettler zum Betriebe einer Schanswirthschaft in J 5, 6 und das gleiche Gesuch der Wilhelm Durler Ehefran in H 7, 11a und des Johann Georg Striehl in Recaran wurden abgewiesen. Genehmigt werben ferner folgenbe Gefuche um Grlaub:

miß gur Transferirung beftebenber Schantwirtbichafts.

tongeifionen: ohne Branntwein:

bes Georg Lipp von H 10, 6a nach R 6, 6, bes Wichael Ganther von H 7, 11a nach J 5, 1, bes Joseph Durler von U 1, 1c nach K 1, 1, bes Johann Haupt von J 2, 30 nach U 5, 9, bes Jafob Diemer bon Schwey. Str. 30 nach Ede ber

av. und fi. Ballftabtstraße.

Abgetviesen wurde bas Gesuch bes Wirths Franz Schwander, Schweg. Str. 61, um Erlaubniß zum Aussichant von Branntwein.

Bertagt murbe bie Sache Beinrich Selb Erben gegen Bertogt wurde die Sache Deinrich Seld Erben gegen die Stadigemoinde, Rüderjaß von Straßenkoften beir.
Genehmigt wurden serner: Das Gesuch des Wilhelm Keiß in Geideberg, um Erlandniß zur Errichtung einer Turdinenanlage auf Gemarkung Schriesdeim, die Abänderung der Statisten der Vetriebskrankenkasse die Abzeichaften und die Errichtung einer Jodsenlichwefeldaere durch Chr.
denz in G 8, 33 bahier.
Abgewiesen wurde das Gesuch des Ferdinand Hartlieb badter um Ersaudniß zum Betrieb des Ferdinand Hartlieb

babter um Erlaubnis jum Betrieb bes Bewerbes als Rechts-agent und Liegenichaftsbermittler.

Angeordnet murbe bie Berftellung ber Behmege im Quabrate L 14 babier.

Betreffe ber fanitatepolizeilichen Unterfuchung ber Dietbewohnungen in hiefiger Stadt wurde in 30 Jallen theils das fernere Bermirthen untersagt, theils erhielten die betr. Eigenthamer ome bezirlamtliche Auflage; eine folche erhielt auch die Felbbadftembrennerei von Orth u. Delmling in

Die Rempoblen jum Bürgerausschuß in ben Gemeinden Ladenburg, Recarbausen und Sandhofen, hier Festsehung ber Baft bee Mitglieder besselben, wurde sestgestellt.

Größericht. Donnerstag Rachmittag begaben sich der Größberzog und die Größerzogin nach Schloß Maurach bei Unteruhlingen, wohin von Schloß Deiligenberg zur Zulammenkunft eintrasen die Kronprinzeisin Bistoria mit ihren beiden alteren Sohnen, der Färft und die Brinzeisin Amelie zu Fürstenberg und ans Salem die Brinzeisin Amelie zu Fürstenberg und ans Salem die Brinzeisin Wielle zu Fürstenberg und ans Salem die Brinzeisin Wielbelm. Rach mehrftündigem Aufenthalt trennten sich die derrichaften zur Seimsehr. Der Brofelor Dr. von Duhn brachte noch den späteren Abend dei den Größberzoglichen derrichaften auf Schloß Mainan zu. Gestern Wittag tras auf Einladung der an Stelle des beurlaubten Königlich Freustschen Gesandten von Eielbe des beurlaubten königlich Gesandten Gesandten von Eielbe des beurlaubten königlich Geschäftsträger

gentileton.

- Der "Sangesbruber." So lobenswerth das Intereffe war, welches in Wien allenthalben den fremden Sangesbrübern augewendet wurde, führte der Sängerkultus boch auch
manchmal zu komischen Excentricitäten. Es betrichte in den
bargerlichen Familien ein formlicher Wetteifer, einen Sänger
zu "erodern" und denselben unentgelklich zu beberdergen. Ein
Beamter im zweiten Bezirle verbrachte wahrend des Antunitstages der Sänger den gamen Rormittag und einen Theil tages ber Sanger ben gangen Bormittag und einen Theil bes Rachmittags auf bem Rorbbahnhofe, um einen Menichen au erhalchen und nach Saule au bringen, ber die nötbigen Abzeichen auf der Rodfloppe teug und außerdem ein wenig ber Beichreibung abnelte, welche ihm feine Frau und heiralhsjabige Tochter gegeben hatten, wie ber Fremde aussehen muße, bem man das Gaftquartier einrannen wollte. Das Tochterchen batte nämlich gejagt: "Blond muß er sein!" und babei groß und stattlich und mit gutem Gebalt angefiellt ober dabei groß und stattlich und mit autem Gehalt angestellt ober sonst in guten Berhältnissen. Der Baha rannte trostsos auf dem Bahnhose auf und ab, die Kige liesen nacheinander ein, bionde Sänger waren genug da. Er fragte einen großen Horrn, ob er schon Logement habe. "Bin versehen, wohne bei einem Berwandten meiner — Fran." Baha D. hatte semit Richts mehr zu reden. Aber ein anderer, der schon auf die Brodostiton des Beamten, bei ihm Freiquartier anzunehmen, eingegangen war, machte die Bemerkung: "Das wisst sich herrlich. Aus Bereinsmitteln die Reise und nun freie Wohnung! Bester kann es ein vrovisorisch angestellter Lehrer aar nicht haben!" — Herr D. verschwand sotort im Gedränge auf dem Bahnhose, Endlich hatte er einen gut stwitten Rann aus einer Brodonischabt gefunden, aber diese nar stein, singelrund und hatte ichwarzes Haar — Alles also gegen die Borschriften, welche das Tochterden seinem Kapa gegen Die Borichriften, welche bas Tochterchen feinem Band searben batte. Der eibend mar gefommen und D's Jant voch einem Sanger mar eine vergebliche gewesen. Endlich gebildte er noch einen Menichen mit ben Abzeichen eines Sangerbundes; berjelbe war noch nicht all, aber groß von Sigur und blond. Ohne weitere Fragen ichleppte berr D. biefen "Eroberten" in feine Wohnung. Frau und Tochter i fie bas Silferufen von Anaben vernahm, welche in einem

von Lindenau auf Schloß Mainau ein. Derfelbe wurde von dem Großherzog in besonderer Audienz empfangen und nahm an der Golafel theil.

Ordensverleißungen. Der Großberzog bat dem Graßen Alberto Gazelli di Rossana, Gerenfavalier der Derzogin von Genua, das Kommandeurkreuz. I. Klasse der Ordens vom Kahringer Lowen und dem Rammerdiener derziehen Krangois Suchiagen best Berdienstren vom Röhe jelben, Frangois Gubiaght, bas Berbienfifreng bom Bab-ringer Bowen verlieben.

Erlaubnig jur Orbens-Annahme. Der Groß-herzog bat bem Rammerberen und Direttor bes General-laubesarchibs Dr. von Weech die nachgefuchte Erlaubnig gur Annahme und jum Tragen bes ihm von bem Konig von Buritemberg verliebenen Kommentburfreuges 2. Klasse des Röniglich Buritembergischen Friedrichsordens, sowie dem Direktor der Großberzoglich Markgräflichen Domänenkanglei der Bodenses-fideikemmisse Altselig die gleiche Erlaubnis bergäglich des ihm verliehenen Ritterkreuges 1. Riasse desselben Orbens ertheilt.

* Die Ginnahmen ber Bab. Bahnen betrugen im

managed of the part					
	Berfonen- Berfehr	Gitre- Berfehr	foultige Durile	Samna	Jan. bis mit Juli
nach bran. Geftftelling 1696	£ 804,885	3,300,566		4 991 991	15,750,343
nach prau. Frittellung 1000	1 766,578	Company of the latest	2777000	4/10/17/017	10,100,043
made helist Chalded Torres and	a response			4,357,356	23,795,222
nach befin Geftftellung 1889	1 700,711	3,385,744	298,185	4,314,520	24,070,892
3m 3. 1856 gegen bie prou-			-		-
Einnahme bes 3. 1880mebr	36,487	****	ma anal	The same of the sa	120000
		18/30	30 099	68,615	1 955,521
weniger	-	386.0	-	900	-
und gegen bie befin. Gin-	A PARTY OF THE PAR	91800		1000	The state of the s
ushme bed 3. tens mehr	24,154	5,522		7 004	4 455 444
mentour	27,000	- Shorter	-	7,255	1 679,951

* Für ehemalige Goldaten der nordamerikanischen Union ist es michtig, zu erfahren, daß nach einem im Juni d. I. im Congres der Beroinigten Staaten Nordamerikas angenommenen Getehe alle diesenigen Goldaten, welche nicht weniger als 90 Tage im amerikanischen Feldzuge der Jahre 1861—1865 gedient haben und sich jeht im leidenden Bustande besinden, gleichviel, od ihre Leiden von dem Feldzuge nachzuweisen sind oder nicht, pensionäberechtigt sind. Sollten dieselben nicht mehr am Leben sein, so sind die Wittwei folder Soldaten und deren Kinder die Jahrens. went olieben nicht mehr am Leben dein, jo jund die gebitsweit solcher Soldaten und beren Kinder bis jum 16. Lebensjahre, gleichfalls en die Eltern oder Geschwister solchen, vorausaesetzt, daß dieselben bedürftig sind, d. b. nicht aus eigenen Witteln leben, ebenfalls pensionsberechtigt. Irgendurliche Anfragen sind an das Consulat der Bereinigten Staaten in Rehl a. Rh. zu richten.

* Bur Brudenfrage wird uns geichrieben: Bor einigen Lagen las ich in Ihrem geschähren Blatte einen Borichlag zu einer Brudenverbindung zwischen ben Redur-garten und der Mundung bes Berbindungsfanals. Bon bem sarten und der Mündung des Verbindungskanals. Bon dem Standpunkt eines Stadterweiterers mag sich ein solches Brojeft auf dem Jahrer ganz auf ansnehmen, wie es sich aber in Wirtlickeit gesialten würde, ist allerdingst eine andere Krage. Der Einsender hat vor allen Dingen wohl gar nicht daran gedacht, daß der Rectar auch zur Schiffschrt und zur Flößerer benugt wird und daß die Beilde gerade an der stohischeuße münden wirde. Da wird mancher Schiffer und slößerer benugt wird und daß die Brilde gerade an der stohischeuße münden wärde. Da wird mancher Schiffer und slößere den Kopf schütten, wenn er an die Aussischrung eines solchen Brojests denkt. Eine Brüde an der Aussischrung eines solchen Brojests denkt. Eine Brüde an der Aussischrung eines solchen Brojests denkt. Eine Brüde an der Aussischrung eines solchen Brojests denkt. Eine Brüde an der Aussischrung eines solchen Brojests denkt. Eine Brüde an der Aussischrung eines solchen Brojests der der Eingang zum Kohlendagen (Hummselsgaraben) mit einer Orehbrüde erft überschießen solchen Auswerfsgraden) mit einer Prehörüge erft überschießen merden Müste, abgeiehen dawei, daß die Geleifeanlagen am rechten Berdindungslanalnier sich absolut nicht sür einen durchgebenden Berbindungslanalnier sich absolut nicht sür eine Brüden ber Brojest swischen einer Reckarbrüde und der jehr beseinschen Brebrüde (am Berbindungslanal) eine große Kolle bei biesem Frojest wielen diesen Brojest wielen diesen Brojest wielen diesen Brojest wielen der sich der gegen mich sich aus gegen mich ein gesten der gegen diese stadt der sich absolution sich er siehen der sich der gegen mich ein gegen mich ein Brüden wert errichten will, um eine Geleifeverbindung nich der siehe Brüde am Berbindungslanal wirte eine Brüde am Berbindungslanal wirte eine Brüde tanbpunft eines Stabtermeiterere mag fich ein foldes Bro-

Der Berein für Geschichte des Bodensee und seiner Umgedung bält am 31. August und 1. September seine Jahresverlammlung in Ueberlingen-Bodman, Dabei werden solgende Borträge gehalten: Sonntag 31. August im Saale des Babhotels in Ueberlingen: 1) Begrühung: Hofrath Dr. Mod. 2) Ueber die Familie Bodman: Major d. Tasel von Emelweiser. 3) Ueber die früheren Trachten am Bodense. Monsignore Martin, hoffaplan in heiligenberg. — Montag. 1. September in Bodman: 4) Ueber frünkliche Bialzen am

bewirtheten ben "Sänger" auf's Beste, das schonste Bimmer wurde ihm zum Scholen angewiesen und am nächten Abend war bereits das Töchterchen in ihn verliedt, denn der diedere Euskländer wußte so Höliches über seine Heimalb und über den Gesangverein, dem er angehörte, zu erzählen. Mama und Tochter wispelten schon heimlich mit einander und Bapa nickte dazu. Da erschienen mehrere Sänger in der Wohnung D's und fragten, od es richtig sei, daß ihr Vereins-Dien er hier so aut ausgenommen wäre. Das Töchterchen machte ein saures Gesicht, Bapa und Nama waren miggestimmt, und als der "Sänger" nach Dause kam, wurde ihm gesagt, daß der "Sänger" nach Dause kam, wurde ihm gesagt, daß als ber "Sanger" nach Saufe tam, wurde ibm gefagt, das man in Erbicafts-Angelegenheiten ichteunigst abreifen muffe. Das große Sangerfeft und wieder teinen Mann für das bei rathsfähige Tochtertein! Die Familie D. hat außerbem eine gang aubergewöhnliche Ueberichreitung bes hauslichen Budget au verzeichnen.

- Die armen Cometterlinge, Der Barifer Figaro fignalifirt feinen Leferinnen eine neue Dobe: es ift einem unternehmenben Ropfe gefungen, Schmelterlingftanb auf Seibe oder Bergament zu firiren und man fiellt in Folge dessen jest Fächer ber, die mit Schmetterlingen aller Länder in der ganzen Bracht ihrer Farben deforirt find. Fränzien Canrobert, deren Bermählung vor einigen Tagen stattgefunden, trug berreils einen solchen Fächer und in Trouville erregen die Beinenfilm pan Tagen und Munt Leine Milder Bringestin bon Sagan und Mme. Deine Aussehen damit.
— Erft die Bogel auf den Ollten und jest die Schmetterlinge auf den Jöckern! Man tann nicht genug bedauern, daß die Mode ihre Launen nicht einmal in den Dienst nilhlicherer Zwede fiellt. Kame sie eines Tages auf den Einsall, daß eine Deforirung ber weiblichen Toilette mit Borfenfafern, Reblaufen ober Ronnen außerordentlich chie fei, fo murben fie ber bebrangten Forft- und Beinwirthichaft einen erheblichen

Gine bernifche That vollbrachte eine beutiche Frau in ber griechlichen Stadt Alegion am forintbilden Meerbulen. Die Frau, die Gemablin eines beutiden Ingemienes, ber bor einigen Johren Die Stelle bes Gifenbabn-Stationsborftebere in Megion abernommen batte, ging in ber porigen Boche Radmittags am Meeresftranbe por ber Stadt fpasteren, ale

Bobensee: Frhr. iv. Bodman in Bodman. 5) Ueber alte Burgen auf bem Bereinsgebiete: Dr. Biper von Konftans.

* Belozipedsport. Bei bem am vergangenen Sonntog in Hannober stattgebabten BelozipebenRennen gestafteten sich bie Resultate noch später eingetroffenen Rachrichten folgenbers maßen: Einferheitsbewitschen. A. G. Breiter. maßen: Sicherheitshauptfahren: C. Deß Bweiter, T. Der-bel Dritter. Danbicap: T. Derbel Zweiter, E. Der Dritter. Meisterschaft auf dem Dreirad von Sannover: Th. Jaide-Frankfurt Erfter, T. Berbel Zweiter. Tanbem-jahren: Der bel/Deß Erfte, Jaide/Behichlag-Frank-turt Ameile furt Smeite.

iurt Zweite.

Beand. In dem benachbarten Sand bofen brach am Bonnerstag Mittag 19 Uhr bei Kandwirth Friedrich Herbel VI. in einem Schuppen Jener aus. Durch raiche diffe wurde derfelde niedergerissen und das Feuer gelöscht, so das Ind Schume, welche dicht nedenan siehen, ver ichont blieben. Der Schaden ist unbedeutend.

Das Unglud in den Alben, den welchen die gelichen der Erfe Botichait dierher gedracht hat und den dem eine diesta Familie betrossen worden sein soll, sindet leider seine Bestätigung. Während die Familie Salomon Stern im Bad Horn bei Rorischach weilte, erhielt sie den Besich in Baris wohnenden Schwagers mit seinen Besich nahm den kischrigen Ernst Stern mit auf einen weiteren Ausstlug. Auf einer keinen Tour don Barbon nach Arosa ist Ern ft Stern, ein begabter Schüler der Oberdrima, deim Edelweispflüden abgesichtzt und der ungludt. Rähere Riitheilungen sind inzwischen auch den bedauernstwerthen Angehörigen und Berwandten nicht zugestommen. fommen.

fommen.

"Ranbaufall. Eine als Kurgaft in der Boft zu Reuftabt (Schwarzwald) fich aufhaltende Lehrerin aus Mannbeim wurde laut "D. W." gestern Bormittag halb 11 Uhr im Balbe zwischen Reuftabt und Saig von einem Individumm angefallen, durch Schlöge auf den Kopf betäudt und alsdann ihrer Baaricaft beraudt. Die freche That bat unter den Kurgästen in Reuftadt, Titisse und Saig eine große Ranif berparaerusen.

unter den Kurgästen in Reuftadt, Titisee und Saig eine große Banik bervorgerusen. In einer Wirthschaft am Spellemarkt entspann sich gestern Abend zwischen zwei Taglögnerm und dem Birthe ein Bortwechsel, in dessen Bertaus einer der beiden Burschen ein Bierglas ergriss und es dem Wirth mit solcher Buch ein Bierglas ergriss und es dem Wirth mit solcher Buch an den Kopf warf, daß derselbe eine schwere Verlehung der linken Stirnseite davontrug. Rach Bertdung dieses Delbenstüdes ergrissen beide Burschen die Flucht wurden aber eingeholt und in sicheren Gewahrsam gebracht Wurthmaßliches Wetter am Sonntag den 94. Aug. Der gestern nördlich von Schottland ausgetretene Lustwirdelbat sich nach dem siedlichen Ffandinavien vorgeschoben, wodern dei uns die südweskliche Lustströmung etwas krüstige geworden ist. Anhaltend schlechtes Wetter ist sie Süddeutschland gleichwohl nicht zu befürchten, da der Hochdruch im Südwesten eine genügende Krast entwiedelt, war das Varwenter auf der bisherigen Hohe zu erhalten. Die Depreision über Bolen ist verschwunden, dagegen icheinen sich im südsichen Ungarn Gewitter zu entwiedeln. Bei dieser Sachlage ist sür Sonntag im allgemeinen ziemlich trodenes nur theil ift für Sonntag im allgemeinen stemtich trodenes nur theil-weise betvolftes Better bei annahernb normaler Temperatur und wenig Rieberschlägen, für Montag größtentheils beiteres Better bei zunehmenber Barmeentwicklung in Ausficht gu

" Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann

Barometer- ftanb	Thermometer in Celfins		The state of the s	hichfte und nieberfte Tem- peratur bet verg. Appel		
in ma	Knoden	Gendt	Stärfe	Maginum	Sinings	
755,7	16.0	16.5	66b 2	80.7	18.0	

9 O: Winbftille 1:fdracher Abrice se. Luftgug u: ettras #; Sierus ; 10: Defes. Aus dem Greffherzogthum.

Aus dent Grefiperzegtherer.

Deibelberg, 22. Aug. Die Aftionäre des hiesigen Sanatoriums werden auf den 10. September zu einer außerordentlichen Generalberiommlung berusen, deren Tagesordmung die solgende ik: Ausstümmt des Vertrages mit dem medizinischen Leiter des Sanatoriums, Aenderung der Steituten, Berichterstatiung über Erledigung der schiefterste der Geschlichaft u. s. w. Deibelberg, 22. Aug. Unter Begleitung der hier am wesenden Arosstoren, der Derren Oberhossigermeister von Kleiser als Bertreter des Größberzogs, Oberamimann Dr. Küden, Oberbürgermeister Dr. Bildens, Premiersientemant Lamen sowie Arissliedern des sind. Aussichusses, einer Anzahl Studirender und sonstiger Besannter erfolgte gestern Aachmittag die Beisehung des im Alter von 68 Jahren in Stutigart verstordenen Herrn Geh. Kath v. Bulmerineg. Die Leichenrede hielt Stadthspiarrer Hönig, Ramens der Universität sprach Geh. Karlowa, Namens der Studentenschaft und thool. Kunze, welche berrliche Kränze niederlegten. Gestern Rachmittag drach in St. Leon andermald Feuer aus und zwar in der Schener des Ferdinand Weis, welche total niederberannte. Wahrlich fein Zweisen under Konner ist.

Größingen, 22. Aug. Die Jahrifgebäude der deutschen Metall patro nen fabrit geben ihrer Bollendung entgegen und soll, wie man hört, die Inderrichtenung der Fadril noch im Laufe des Spätjahrs eriolgen.

Baden, 22. Aug. Dem Judiläums ren nen wird Rahn un's diene Akeer hinausgesahren waren. Sie hatten das Ruber versoren und was kuder versoren und der Kanner und der Kanner von der der der den der Gegen und soll, wie man hört, die Inderreibestung der Fadril noch im Laufe des Spätjahrs eriolgen.

Rabn in's offene Meer hinausgefahren maren. Sie hatten bas Ruber verloren und waren auf eine Rippe geftogen, is bag bas Baffer in bas Boot einbrang und bie Knaben fchen bem Ertrinten nabe maren. Da aber nirgenbs ein Denich fichtbar murbe, welcher ben Rinbern batte Rettung bringen Bunen, is legte die Frau einige Meibungsfiute ob, warf fich in's Wasser und erreichte schwimmend das sinkende Boot. Sie kunte auf dem Gestein der Alipve seiten Juß fassen, bielt erk einige Sekunden das Boot seit, während die Kinder mit ihren Jänden und Mützen einen Theil des hineingebrungenen Mallerst miehre beraufchiliten ihren Sanden und Milhen einen Theil des bineingebrungenen Baffers wieder berausschödien, und stiest darauf den Kahn mit träftigem Stoß dem Ulfer zu. Sie schwamm hinder demfelben ber und tried ihm mit einer Hand immer weiter, die nach etwa sechs Minuten das Land erreicht war. Da die Sonne noch ziemlich hoch fand, trochneten die Kleider der Dame schwell, so daß sie eine halbe Stunde später, ohne Anfeleden zu eeregen, nach ibrer Wohnung zurücksommen kannte. Die geretteten Knoben aber erzählten die That sosort in der aanzen Stadt, und ichon am solgenden Tage berichteten die Arbeiten Klätter ausfährlich darüber. Konig Georg überfandte Atbener Blatter ausführlich barüber. Rouig Georg überjanbte barouf ber Dame ein bulbvolles Danftelegramm und verlieb ihr bie griechische Bettungemebaille.

ihr die griechische Rettungsmedaille.

— Der Mnster-Ginjährige. Einjährig-Freiwilliger W. hat eine Batrouille zu führen. Sorgiam treist er sein Terrain ab. Am Zuße einer Bodenerhebung läßt er seine beiden Mann zurück, steigt dinauf und lugt nach dem Feinde auß. Kaum hat er den Kapi ein wenig emporgereckt, da siedt er auch ischen seinen Happimann die steile Seite emporstilmmen. Bei der Keitit vor versammeltem Kriegsvolf erstätt er W., er dabe seine Sache mistradel gemacht; dei eine Recognodeirung soll er seinen, nicht geseben werden. Die nächte Batrouille dat Einschriger G. au sühren. Er ist kaum einige dundert Schrift granggen, da ladet ein Wirthshand den midden Wandrer zur Kast ein. G. halt es sur eine Sände vorüberzugehen, und lägt sich mit seinen beiden Begleitern im sinden Vernagehen, und lägt sich mit seinen beiden Begleitern im sinden Werthaummer nieder. Inzwischen reitet der Haudimann die Krenz und vie Luer. Endlich trifft G. wieder ein. "Seden Sie, W., murrt der dauptmann, "G. bat's richtig gemacht; ich habe ihn nicht ein einziges Mal gesehen."

bier mit größter Spannung entgegengeseben, seitdem bekannt ill, daß zwei gesürchtete Kämpen die Reise nach Mestheim micht antreten werden, "Fis-Hampton" und "Sucre d'Orge", beides Franzosen. Der erstere, den Baron dirsch nach dem Entscheid über den Bariser Grandpriz um 300,000 Franken gesauft dat, ist nur unter der Bedingung in dessen Besthensberggangen, daß im Falle eines Sieges in Baden nicht bios der Goldpotal des Großberzogs, sondern die Balite des Baarpreises dem alten Bender vorbebalten bliebe. Unter vorbebalten bliebe. Unter biejen Umftänden hat Baron Hirls vorgezogen, den vorzüglichen Dreijährigen für die aroßen englischen Derbstrennen aufansvaren. Wit Jih-Hampton, der in Baris deim Hundert-taulend-Frankenpreis zweiter war, ist wohl der bedeutendste Franzose in Weasall gekommen. Run kommt noch die Rack-richt, daß der dreijährige "Sucre d'Orge" des Herrn Betit bei der vordereitenden Arbeit (Training) niedergebrochen ist. Es verbleiben demnach französlischerieits "Jankee" des Grasen Le Marrois und "Pellon", der 1889 dem Brinzen Arenberg den Zukunstspreis errang und demnach für den Goldpokal im allererster Reihe in Betracht kommt. Diesen beiden Fran-zosen werden vier deutsiche Bserde entgegentreten, dabon drei aus dem siegesbewusten Stall B. May. Es ist demnach nicht unmöglich, daß der Bokal unseres Großberzogs diesmal in Deutsichland bleibt. biefen Umftanben bat Baron Dirich borgezogen, ben borgitg:

in Deutschland bleibt.

* Landa, 22. August. Gestern Rachmittag halb 6 Uhr brach in D i it el hau sen ein Brand aus, welchem ca. 12 bis 15 Gebäude gum Opfer siesen. Die Spipe des Kirchethurmes wurde vom Feuer ergrissen, dasselbe jedoch bald gelöcht; doch ist der Thurm erheblich beschädigt. Die Feuerwehren von Grünsseld, Gerlachsbeim und Landa (von letztere die Scholische und die Bahnhosseuerbehr) waren zuerst zur Erse. Um 7 Uhr war ein weiteres Umischerien des Feuers Sielle. Um 7 Uhr war ein weiteres Umischareisen des Jemers unwahrscheinlich wegen vollständiger Umstellung des Brand-plages. Bon den Brandbeschädigten jollen nur 3 versichert sein. (Wie unser Correspondent meldet, sollen im Ganzen 16 Gehäude abgebrannt sein. D. R.)

Diffenburg, 22. Ang. Der 67jabrige Rachtwachter ber biefigen Spinnerei und Beberei, Anton Aben b von Burbach, wurde gestern Morgen vermist. Dut und Stod befielben maren am Rechen vor ber Turbine angeschwemmt. Da man einen Unglücksfall bermuthete, wurde die Schleuse gezogen und man fand die Leiche des jedenfalls Berunglücken auch am Rechen vor der Turbine, in welche Gegend ihn fein nächtlicher Rundgang geführt hatte. Eine Tochter bes Berstörbenen liegt schon längere Zeit schwer krant zu Bette und wurden berselben bereits die Sterbesakramente gereicht.

Mus Konstanz werden mehrere Unglücksfälle gemelbet: So fürzte am Donnerkag in der Bodonstraße die Wand eines Eiskellers ein, während 2 Arbeiter mit dem Andräumen desselben beschäftigt waren und begrub beide mier sich. Der eine wurde lebensgefährlich, der andere meniger bedeutend verletzt. — Am Mittwoch erhängte sich ein junger sänizehnsähriger Kellnerlehrling der Restauration Bictoria auß Furcht vor gerichtlicher Strase, weil er seinem Brodherrn ein paar Bürthe entwendet batte (). — Am gleichen Tage gelangten die Schneiber Amman Eheleute wegen Kishandlung ihres sünssigken Anlasse, den keins zur Aburtheilung. Beim geringsten Anlasse, den das Kind ihr bot, ost selbst ohne einen solchen, sching die Kutter mit einem knotigen Stod auf die Kleine undarmberzig lod, verabreichte ihr Jaustschläge in's Gesichtehen, das dasselbe sich mit Kutt übergoß, wärgte sie am Hale, trat sie mit Jüsen, stieß ihr den Loys an die Wand, in verte sie zur Ehendzeit fundenlang in einen sinstern Reller und sandte sie dann dungrig sort. Einmal, im Winter, stellte die Radenmutter das arme Kind mid der Kishandlungen sanden täglich, oft sogar mehrmals des Tages siatt. Es wurde konstaurt, das von dem seiner Frau würdigen Ebegemahl das Kind einmal an die Wand geworfen ward, das dieselbe "erzitterte". Bant "K. B." wurde die Radenmutter zu einer Gesängnisstrase von 8 Monnaten, der Bater zu einer soschen den dernertbeilt. " Mus Ronftang werben mehrere Ungliidefalle gemel-

verurtheilt.

* Reine Chrontt. In Denglingen ertrank vorgestern Abend in einem kaum 30 Tentimeter tiesen Graben eine ältere Frauensperson, welche Hausichandel trieb und aus Kollnau gedürtig sein soll. Dieselbe besuchte am Nachmittag mehrere hiesige Wirthichasten und soll nach und nach ziemlich ungurechnungssähig geworden sein. — In Reichen au begab sich eine 73jährige Wittwe an den Gnadensee, um Kleidungssähick auszuwaschen. Die Frau klitzte wahrscheinlich in einem Ansall von Ohnmacht in den See; rasch herbeigeeilte Hilfe vermachte dieselbe nur als Beiche an's Land zu bringen. — In Menzin gedberer Brand aus, durch welchen 1 Wohnhaus und 8 Scheunen zerstört wurden.

Schennen gerftort murben.

Pfälgifdje Nadgridgten.

Endwigshafen, 22. Aug. Der feit Eröffnung feines Coneurjes verichwundene und wegen Bechieffalichung fied-brieflich verfolgte Glafer Beinrich Suter von hier wurde gestern in Borms verhaftet.

Dubwigshafen, 22. August. Auf ber heimfahrt vom gestrigen Martte in Mannheim icheute das Bierd bes handelsmannes Georg Guth von Zeistam zwischen bier und

Munbenheim und frurmte mit bem Bagen bie Boidung binab. Buth, welcher mit feiner Tochter auf bem Bagen fag, wollte berabipringen, fturgte jeboch nieber und bie Raber bes Wagene gingen über ihn weg. Schwerverlett wurde er hierber ins Spital gurudgebracht, während seine Tochter mit dem blogen Schreden davon kam. Muthwillige Buben sollen das junge Bierd mit Steinen geworsen und so das Unglid veranlost

Beindersheim, 29. Aug. Gestern Abend 1/47 Abr ereignete sich in unserer Gemarkung ein schrecklicher Unglücks-fall. Die 55 Jahre alte Wittwe Johannes Ober hatte mit ihrem Fuhrmanne Kartosseln nach Frankenthal gesahren; auf bem Beimwege beauftragte fie ben guhrmann noch Berichies benes auf ihrem Ader Liegenbes mitzunehmen, wahrend fie auf dem Karren verblieb. Blöglich ichente bas Bferd, wel-des Frau Ober zum Steben bringen wollte, was ihr jedoch nicht gelang. Der Karren, mit einem Rad über einen Wackenhaufen gelang. Der karren, mit einem nach über einen Statele haufen gehend, fiel um, wodurch die Unglüdliche mit dem Kopfe unter das Seitenbrett kam, welches ihr denielben sall gerdrückte, und der Tod infort eintral. Der Gatte der Frau Ober kam vor einen Eisenbahnwagen und flarb ebenfalls sofort infolge dieses Unfales. Die Verunglückte war eine brade Frau und hat ihre 5 Kinder nach ihres Gatten Tod in Fleig und gu-

Debentoben, 22. Anguit. Am nachften Montag, 25. August, am Ludwigstag, wird bie neue tatholifche Rirche babier eingeweiht werden. Dieselbe wird ben Geiligen Ludwig jum Batron haben und nach feinem Ramen genannt. Um Abend bes Jesttages foll fie in Gegenwart bes herrn Bifchofs bon Speber bengalisch beleuchtet werben.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 22. Aug. Gerien Straffammer.) Borfigenber: Derr Landgerichts-Brafibent Baffermann. Bertreter ber Br. Staatsbehörbe: Die Gerren Staatsanwalt Duffner und Referendar Dr. v. Dufch. 1) Anton Dirion bon Rappelwinded, lediger 38 Jahre

1) Anton Dirion von Kappelwinded, ledger 38 Jahre alter Lohnfutscher in Heibelberg bat am 30. Inli durch allgurasches Fahren auf dem Weg zum Mainnedarbabnbof in der Robrbacherstraße eine Wijährige Frau, die Koblen auflas, überfahren und dadurch am Kopi und dals is schwer verletzt, daß sie alsbald starb. In Berücksichtigung seiner disderigen guten Führung wird er mit 4 Monaten, abzüglich der Untersuchungsbast bestraft. — 2) Christian Schollmater von Kaserhal, verbeiratheter 36 Jahre alter Taglöhner hat den Bstugwirth in Rippenweiher beschwindelt, indem er sich als Schäfereibefiger ausgab und als folder ein Darleiben von M. 1.50 vericaffte. Derfelbe erbalt wegen Betrugs in wieber-boltem Rudfalle 4 Monate Gefängnig. — Bier weitere Fälle wurden vertagt, bezw. wegen Nichterscheinens der Angeklogten permorfen.

Cageonenigkeiten.

— Wünchen, 21. August. (Das Menbelftein fir chelein) ware beinahe, wie wir bereits gemelbet haben, um die feierliche Einweibung durch Erzbischof Thoma gesommen, und awar batte derselbe auf einen Bericht aus der Umgegend des Benbelsteines din über ungebildrliches Berbalten eines Theiles der Bevölserung seine Zusage zurück genommen, die Konsestrirung abgelehnt und dem Beranstalter der Zeier dievon Mittheilung machen lassen. Nach bestriedigenden Ausklärungen enticklöß ich der Derr Erzbischof doch noch, die Konsestrirung vorzunehmen. Der Thatbestand, der den Erzbischog zur unfprünglichen Zurücknahme seiner Zusage bestimmt dat, soll auf aroben Unsug zurück zu sühren seine Busage bestimmt dat, soll auf aroben Unsug zurück zu sühren sein, welchen Burschen und Dirnen aus Bahrischalt in ihrem Heimathdorse verübt haben sollen. Dierüber sei an den Erzbischof ein die Sache übertreibender Bericht erstattet worden und zwar von einem Geistlichen, dem das Kirchlein auf den Hohen des Bendesstein ein Dorn im Auge sein mochte, und der durch einen Bericht an die machgebende Stelle die Konsestrung zu verbindern bosste. Es war hauptsächlich das Berdienst des Herrn Defans von Schlierse, welcher in einem Brief an den Erzbischof - Minden, 21. August. (Das Menbelfteintir de

bostte. Es war hauptsächlich das Berdienst des herrn Defans von Schlieriee, welcher in einem Brief an den Erzbischof die Antlagen entfrastete und den hoben herrn veransaste, die Weide der Kirche vorzunehmen, ein Fest, das, wie wir gemeldet haben, einen glänzenden Berlauf nahm.

— Riffingen, 21. August. (Das Körper-Gewich't des Fürsten Bismard) beträgt zur Zeit 2005 Bsund und 300 Gramm. Sein Körperaewicht betrug 1874: 207, 1876: 219, 1877: 230. 1878: 243, 1879: 247, 1880: 237, 1881: 232, 1883: 202, 1885: 205, 1886: 2074, 1887: 207 Bsund. Daß aber sein Wort noch viel schwere in's Gewicht fällt, geht aus dem Zetergeschei hervor, das einige bekannte Blätter anstimmen, so oft Fürst Wismard sich die Freiheit nimmt, den Rund auszumachen.

— Berkin, 22. Aug. (Alte Liebe rostet nicht)

ben Mund aufzumachen.

— Berlin, 29. Aug. (Alte Liebe rostet nicht)
Tressender kann das alte, volksthümliche Sprückwort nicht islustrict werden, als durch eine in dem bemachdarten Stortow beworkebende Jochzeit. Dortselbst dat sich kirzlich ein Domanenrath B. mit einer Frau v. B. verlobt und soll die Hodgeit in Bälde geseiert werden. Der Bröutigam zählt 71 Jahre, während die Brant bereits 75 Mal die Erde im Frühlingsgrün geschant dat. Bor über 50 Jahren hatten sich die Beiden kennen und lieden gesennt, und gleich wie in dem Komanen es oft geschildert wird, zwangen widrige Lebensverdältnisse sie, einer glücklichen Berbindung zu entsagen. Er suche Trost in unermüdlicher Thätiakeit und

auch fie fand schliehlich Vergeffen ihrer jungen Biebe in bet Berbindung mit einem Manne, dem fie lange Beit hindurch eine treue Gattin war. Wieberholt trafen fich die Ingende gefährten auf ihrem ferneren Lebenswege, er war ein geoch-teter Mann geworden, seiner ersten Liebe tren und unbeweidt geblieben. Bor einigen Jahren löste der Tod die ehelichen Bande seiner einstigen Jugendgeliebten und num krechte er darnach, noch ein kurzes Gind an ihrer Seite während ihres

Damentaschentücher, welche aus 434 woblgezählten Exemplaren bestand. Kaspar Eiles ist einer der merkwürdigsten Taschendiede der Welt. Er stiedlt nur Taschentücher, und zwar aussichließlich Damen-Taschentücher, und zwar keineswegs, um sie zu verkausen oder zu verwerthen, sondern um sich — so lächerslich diese Behauptung auch kliegen mag — an dem Dust derselben zu berauschen. Er sammelt diese Taschentücher und hütet sie wie ein Schaß. Er ist wegen diese Manie schon einmal mit Kerker bestraft worden. Früher als er noch Bermögen besaß, sröhnte er seiner Leibenschaft, indem er den Eigenthümerinnen die Taschentücher abkaufte und dabei Preise die zu je 50 st. dezahlte. Wo ihm eine Besigerin den Verkauf verweigerte, legte er sich aus Stehlen. Nicht in den Kerker, sondern in die Irrenzelle gebort dieser Unglücksiche, als ein dankenswertses Odielt des Studiums für unsere Bischiater, die ihn vielleicht von seiner sondern Leidenschaft besreien können

dat am Tage seiner Berurtheilung der Doppelmörder Bousquet gezogen, als er sich im Bariser Strafgefängung mit noch einem Gefangenen unbeaussischtigt in seiner Belle besand. Er versah, von einer plöhlichen "Eingebung" ersaht, drei Bettel mit je einer der drei nachfolgendem Ausschlichen. Bam Tode", "Bur Bwangsarbeit" und "Freigelprochen." Dann bat er seinen Genossen, ihm die Augen zu verdinden und die drei Bettel im Bimmer zu zerstreuen; das erste Wadier, welches ihm in die Kinger geriethe, weede sein Schickal entschen. Bousquet ergriff darauf zuerst den Zettel mit den Worten: "Bum Tode", und dieser Aufall wiederhalte sich noch zwei weitere Ause. Als man Adend wiederhalte sich noch zwei weitere Ause. Als man Abends dem Mörder sein Todesurtheil mittheilte, nahm der Abergländische dassielbe mit den ruhigen Worten hin: "Das weiß ich seit bente Morgen!"

Morgen !

Aus der Stadtrathsfieung vom 21. August 1890. (Mitgetheilt com Bargermeifteramt.)

(Kitgeteilt som Bargerneifterant.)

(Bur Rieberlegung bes Kojaten ftalles.) Herr Bürgermeifter Klob legt die Entwürfe zu ben Schreiben an die Generalintendanz der Größberzoal. Civilliste in Kartsruhe und an das Königl. Kriegeministerium in Bertin betr. Kieberlegung des Kojatenisalles, der Schlohremise und des in die Bismarchirage sallenden Theils der "Dragonerhallungen" vor, welche vom Stadtrath genehmigt werden und sofort abgeschicht werden sollen.

(Arbeiterichung eigen.) Das von der bezu nieber

vor, welche vom Stadtrath genehmigt werden und sofort abgeschicht werden sollen.

(Ar beiterschung eses.) Das von der bezu niedergeisten Commission abgegebene Gutachten über die vom großd. Ministerium gestellten Fragen bezüglich der Arbeiterschung genagebung, welches im Großen und Ganzen den Gestrentwurf bete. Abänderung der Gewerbeordung bestärwortet, wird mit einigen geringfügigen Modifikationen genehmigt.

(Der Bauplan für einen Theil des Kuhmelder der Genehmigten der Gewerbeiter der der der Vollen der Genehmigten der Genehmigten der Genehmigten der Genehmigten der Genehmigten der Genehmigten der Ausbau des Abein ners noch der Ausbau des Abein ners den fert Aufüllung bei der Wassericht achtel am Rennershof unter Annahme der dom Stadtrath vorbedaltlich der Genehmigung des Bürgeransschusses von M. 2000) genehmigt wurde und das nunmehr ein Lebereinfommen über unentgelbliche Abiretung des Eigenthums an die Stadt unter bestimmten Bedingungen zu brüfen und Bericht zu erstatten.

(Der kellung der Lieinen Wallfabtraße.)
Rachtigallen mit ihren sühen Liedern das Echo der sillen

Rachtigallen mit ihren fußen Liebern bas Echo ber ftillen balfamifchen Rachte. Die Grafin hatte bie Wittmenffeiber abgelegt und ericbien

jest in ihren reichen, geschmadvollen Toilleten doppett icon-Eines Abends, nachdem ber Baron fich berabichiebet batte, wandelten die beiden Freundinnen, jede in ihre Gedanken verfunken, unter den blithenden Linden noch auf und ab. Das Antlit ber Grafin zeigte eine tiefe Bewegung und in ihren Mugen perften Thranen.

"Ich will ihm eine gute Frau fein," sagte fie ploblic. Ich will so gut sein, wie dies einem Weibe nur moglich ist. O, ich bin so glücklich, Gertrud, so unaussprechlich glücklich! Weißt du, was er mir gesagt bat?" "Run?" fragte Gertrud mit bebendem Herzen, benn sie

"Kun?" fragte Gertrud mit bebendem Herzen, denn sie ahnte, was es sein würde.
Gabriele schlang übre Arme um des jungen Mädchens Hals und lednte ihren Kopf an die Brust desselben.
"Er sagte — v, ich din das glücklichste Seichopf unter der Sonne! Aber ich will anch gut sein, v, so gut!"
"Lu bist ja gut," sagte Gertrud sanst.
"Ich muß voch desser, viel bester werden," rief die Gräfin leidenschaftlich. "O Gertrud, ich verdiene mein Glück ja gar nicht!"

Sie brudte fich enger an ber Freundin Bruft. Er hat mir gesagt, bog ich noch in diefem Sommer

Ein langes Schweigen folgte Diefen Borten. Gertrub bachte nur eins - bag fie nun fort muffe, weit fort, um bie Beiben nie mehr gu feben.

"Noch in diesem Sommer," wiederholte Gabriele. "Jeh' aber, ba mein Glid fo nabe ift, sürchte ich mich. Ja, Gertrud, ich fürchte mich. Kannft du mir nicht etwas sagen, was mir Muth gibt?"

"Du baft nichts gu fürchten," fagte Gertrub mechanifc Wied es nicht tolt bier brangen?" fragte Gabriele, bie plobliech gusammenschauerte. D. ich wollte, daß ich mein geben noch einmal von vorn beginnen könnte," fuhr fie nach einer fleinen Weile fort. Aber alle Menichen begeben Sanben Die Beit ber Dochgeit war noch nicht festgesetht, die und wieder, wie im vergangenen Jahr, erweckten bie und Jerthumer, feiner ift volltommen, nicht wahr?" Er ib

Schwer gebüßt.

Eine Ergablung von Filipp Moreno. Rudbrud verboten.

(Fortfehung.)

Ein Jahr verging, ein Jahr ber Qual und ber herzens, noth für die arme Gertrub. Die Rofen ihrer Wangen erblichen und ihre Augen verloren ben Glang, ber sonft allen, die mit ihr verkehrten, jo warm jum Bergen gebrungen war. Aber fie bewahrte ihr Gebeimniß, und Riemand, die Baronin von Kohben vielleicht ausgenommen, hatte eine Ahnung bavon, daß ihr Berg jemals für den Baron Lionel geschlagen batte.

Dieler, "der Träumer," wie seine Mutter ihn genannt, galt jest offentundig für den erklärten Andeter der schönen Gräfin. Er stellte sich jeden Tag auf Barnit ein, und war der Begenstand seiner Schwärmerei nicht sogleich anwesend, dann schüttelte er die Jülle seiner Empfindungen für die besaubernde Gabriele vor dem Ohre der geduldig zuhörenden Gertrud aus, die mit lächelnden Lippen lauschte, obgleich sedes seiner Worte ihr Derz zerriß. Auch die Gräfin überließ sich völlig ihrem berauschenden Liebesglud.

"Einst bachte ich Shrgeis zu befiben," fagte fie eines Tages zu Gertrud, jeht weiß ich, bas dies nur Ginbildung war. Ich würde Lionel beirathen, und wenn er nichts ware als ein niedriger Bauer."

"Liebft bu ibn benn mirtlich fo febr?" fragte Gertrub, "Ob ich ihn liebe!" wiederholte Gabriele mit hoch erglis-handem Antlich. "Ob ich ihn liebe! Wie schwach, wie unga-reichend ist doch dieses Wort! Was ich für ihn empfinde, ist mehr als Liebe. D, ich wußte es von jeher, wenn ich einmal wirklich Liebe empfände, dann würde dies eine unermeulich tiefe, eine intechterlich ernste Leidenschaft sein! Amweilen erschreckte ich über mich selber und dann wünsche ich des ich wiede wieden wiederschen und bann wünsche bağ ich mich mäßigen und mehr beherrichen und sitgeln

Berlobung ber beiben aber galt bereits als ftillichweigenb Frau Bogberg war noch immer leibend, ihre Krantheit hatte fich als ein Rudenmartubel herausgestellt.

Die Baronin aber war unglidflich über bie Reigung

ihres Cohnes. "Die Gröfin gefällt mir nicht," fagte fie ju Gertrub; ich babe fie nie leiden mogen und ich tann meine Anficht über fie nicht andern. Ich traue dem Weibe nicht. Ich finde etwas Unbeimliches und Gebeimnigvolles in ihrem Welen, das mich noch mehr abstößt als ihre gligernde, ichlangenhafte Schönheit. Mein einziger Bunsch ift ja bas Glud meines Sohnes, aber ich wollte, baß feine Wahl anders ausge-

Und die gute Dame fließ nach biefen Worten einen tiefen

Seufger aus

Es war Gertrubs beobachtenbem Auge feit einiger Reit Es war Gertrud's beobachtendem Auge seit einiger Zeit nicht entgangen, daß die Gräfin ab und zu Stunden hatte, wo sie auffallend nervöß und unruhig war; der geringste Laut erichreckte sie dann und bei jedem ungewöhnlichen Geräusch wurde sie todtenbleich. Auch lagerte sich oft der Schatten schwerzer Sorgen auf ihr Antlih. Aussäusg war es auch, daß sie häusiger und andauernder als sont mit der frau Heider und andauernder als sont mit der frau Seider vertebrte; bie Beiben unterhielten eine enge Gemeinichaft und hatten fortmabrend angelegentlich und leife miteinander gu reben. Und noch zwei andere Wahrnehmungen berührten bas junge Mabchen peinlich und unangenehm - ersteus, daß bie funge Rindogen peinich and unangenegm — erfteus, das die Grafin fo wenig ober gar nicht mehr ihres berftorbenen Gatten erwähnte, und zweitens, daß fie eine fo geringe Liebe für ibr Kind an ben Tag legte. Ihr ganges Sinnen, Denken und Empfinden ichien in Baron Lionel aufzugehen.

Wieder war der Juni berangefommen und noch immer befand fich Gertrud auf Warnig. Sie tonnte dem Gerren-fauje noch nicht den Riden fehren, einestheils, weil ihr Ber-iprechen fie band, anderntheils aber auch, weil die Zante Unnette, Die an bas Lager gefeffelt mar, fie nicht entbehren

Bieber ftand bie gange Ratur in fippigfter Blutbenpracht

bochter Staatsministerialentichliegung gnabigft geruht haben auszulprechen, die Baumeifter Bilhelm Soffmann in Mannheim und Jojef und Laber Soffmann in Budwigsbafen, Inhaber ber Firma Gebr. Soffmann in Mannheim, feien verpflichtet, an die Stadtgemeinde Monnheim zum Bwede ber Gerstellung der kleinen Wallfladiftraße baielbst von ihrem in die Straßenflucht fallenden Gelände eine Fläche

von 4 Ar abzutreten, wird nunmehr das Berfahren wegen Teftiellung der Entickädigung eingeleitet werden.
(Die Berpachtung ftädtischer Leder vom 21. August, lowie die Berfteigerung des Erträgnisses ftädtischer Rusbaume vom gleichen Tage wurde genehmigt.

(Trambabn-Berfebr Mannheim Bubwigshafen wurde bajen.) Bon Seiten bes Stadtraths Ludwigshafen wurde ber Bunfch angeregt, daß in Beziehung auf die Trambabn-fahrten zwijchen Ludwigshafen und Mannheim ber fur die Annendung bes Torifa innuften ben ber für die Anwendung des Tarifs einzuhaltende Grenzhunkt von der Mitte der Rheinbrüde auf die Kreuzungen vor den beidersleitigen Brüdenportalen verlegt werden möge. Der Stadtratb Mannheim ichließt sich diesem Wunsche an und soll hiernach Bericht an das großherzogl. Bezirksamt erstattet werden.

werden.

(Redar Brüde.) In dem genehmigten Brojette für die Kedarbrüde sind an den beiden Beilerportalen beiderseits 4. also im Ganzen 16 Gaslaternen mit einsachen Bremeen vorgesehen und in den Bertrag mit der Bamunternehmung ausgenommen. Da jedoch Wertd darauf zu legen ift, des, anstatt der einsachen, Intensiddenner zu Anderndung sommen, so erklätt sich der Stadtrath mit legteren einverstanden, was einen weiteren außerordentlichen Zujchuß von 1200 M. erfordert.

(Das fradtische Doch au amt) legt einen Blan
über Sinzichtung einer Heizerwohnung im alten Schulhaus in der Schwehingerworskabt vor, welcher einer Commission dur Brüfung übermittelt wird.

(Der Drud des Rechenschaft Vorlagen Wilhelm Beutel vergeben.

(Betreffenb die Stadtberordnetenwahlen) hat das Er. Bezirksamt ouf Anfrage mitgetheilt, daß es teinerfeits kein Kedenken dagegen hat, wenn mit der Entgegennahme der Bahksettel an den einzelnen Urnen, worüber die nach Maßgade des Gesets gebildete Wahkkommisson die Controlle zu sähren hat, auch Ritglieder des Stadtverordneten-Collegiums betraut werden. Da nun für die Besehung der Geneval-Commission bereits b Mitalieder des Stadtraths ersorderlich sind, so sollen die Sud-Commissionen sämmtlich mit Ritgliedern des Stadtverordneten-Collegiums beseint werden. (Betreffend bie Stabtverordnetenwahlen) befett werben.

(Eurnhalle.) Die von bem Turnberein Mannbeim binfichtlich ber von ibm zu erbauenben Turnballe gestellten Bebingungen follen auf Anregung bes herrn Burgermeifters

Plot einer abermaligen Berathung burch die Baucommission unter Zuziehung des Lesteren unterzogen werden. (Wo hin um g & Controleur.) Das Großt. Bezirtsamt bat an den Stadtrath den Antrag auf Ansiellung eines Wohnungs-Controleurs gestellt. Diese Frage soll gunächst dom

Oringejundheitsrath gebruft werben.
(Die Stelle eines Schabungsrathsbies mers) wird herrn Rarl Engert hier übertragen.
(Gerr Ingenieur Brener) ift unterm 15. August beim Tiefonuamt eingetreten und es wird Bertragsabichlus

faferne.) Die Ronigliche Intendantur bes XIV. Armee-Corps hat fich mit ber projeftirten Abichliefung ber Doje ber bormaligen Dragonerfajeene mittelft Gitter einverstanden erkört. Ungeachtet biefer Einstedigung andere sich nichts bezüglich des Eigenthumsrechtes der Stadt an der awischen der Raserne durchführenden Straße sammt dem Troittoirgelande dis zu den beiderseitigen damierfluchten nach wie vor im Eigenthum der Stadt, und es wird eine Bereinbarung hierwegen in bas Grundbud eingetragen werden. Es werben im Submiffionsweg vergeben: Die Maurer- u. Steinhauerarbeit: Orn. Konr. Bungert bie Schlofferarbeiten: Gerrn Bb, Bug, und muß die Einfriedigung bis 1. Oftober d. J. hergestellt sein.

(Bur meiteren Erhobung ber Feuerficherheit im Theater) werben bie in ben Gangen bes Barterres angebrachten Borrichtungen jum Auflegen ober Aufhangen bon Garberobegegenftanben alsbalb entfernt werben.

(Bur Berftellung eines eleftrifden Signal-fautemertes) bom Saufe P 3, 11 nach bem Saufe F 2, 10 wird unter ben entiprechenden Bebingungen, vorbehaltlich ber Bustimmung bes faiferlichen Telegraphenamtes, die Genehmigung ertheilt.

Angerigenen. Gin Submission sweg) werden vergeben: a. An-ftrich der eisernen Träger für den Erweiterungsban des allgemeinen Krankendauses dem Geren Jos. 3x mer. b. Die Zimmerarbeiten sur benselben dem Geren Deinrich

(Für die ungehinderte Ausführung des Sielnehes) ist die Kenntnis der vorhandenen unterirdischen Obielte von großer Wichtigkeit. Das Borbandensein einiger unterirdischer Gänge ze, wurde vom Tiesbauamt nachgewiesen und ist das Sielbaubureau ermächtigt, behafs Erlangung weiterer Mittheilungen Seitens Privater eine öffentliche Bekanntmachung zu ersoffen.

(Aus ben Berichten ber Armen. und Rranten-Kommission) ergibt sich per Ende Inti folgender Bebbl-terungsftand im allgemeinen Krantenhause: Bründwer 21, Bersicherte 120, Nichtversicherte 70, Wart nnb Dienst-Bersonal 44, gulammen 255. Bervilegt wurden während bes

Berionen mit Ber-

4,251.77

	a. b.	Pfrünbner bon ber Ia	ohat aut	ah C. A. au	21	opicgunger 651	age
		Rrantenverfid	решина	ehlichen	118	1846	
	C.	bon ber Dris	ille	ieds- und	203	2610	
	d. e.	Erme Selbstgahler	unb	Grian-	46	949	
		piliditige	200	CUM TAR	109	1293	
	(2	Die Arment	nmm	ammen iffion)	497 erhielt	im Monat	31
I	90	benfungen Dt.	an 808	Berjone		1,299,60	
		Miethainfe Gefchente	# 428 # 40		-1.5	2,099.80	
		Unterittibung	an 6 Ar	me und A	Durch-		

Suppe an 119 Berfonen - 59 Berichiebene Beffeibungeftude. - 5942 Bortionen.

Bfleggeld für arme Rinder

Berichiedene Befleidungsstüde.
(Berichiedene Gesuche) um Ausstand und Nachlaß von Unlagen ze. und Wirthschaftsconcessionen.
(Die Entwässerung der Kaserthäler Straße) burch Kanalistrung fieht in Berathung. Die techniche Seite der Frage, insbesondere der Frage der Gefälle, döhrnlage und der zwecknöhigen führung des Kanals lößt sich nicht unabhängig von der Frage der Entwässerung des rechtsniem Stadtschiels behandeln. Das detressend Waterial wird dem Sielbanduren zur Krülung und Veranlasiung des wird bem Sielbanbureau jur Brufung und Beranlaffung bes Weiteren gugeben.

fonumt ber Kanal in die Borgarten der westlichen Ringstraße zu liegen. Das Sielbaubureau macht buraut ausmerksan, daß ber Bau fraglichen Sieles zunächst auf den Anfang des Jahres 1891 in Aussicht genommen sei und Beranloffung genommen werden möge, ben Backern oer Borgarten durch frühzeitige Benachrichtigung Gelegenbeit zu geben bas Entiernen ber Röume u. s. 1840s ber geben, das Entjernen der Baume u. f. w. langs der Baugenbe geitig vornehmen au lassen. Da mit biefer Ranglanlage eine erhebliche Berflorung der Anpflanzungen undermeidlich sein wurde, io foll das Sielbaubureau die Frage in Erwögung gieben, ob der Ranal nicht gwedmäßiger in die Fahrbahn der Ringfraße verlegt werden könnte; man geht dabei von der Unterfiellung aus, daß die Angrenger end-fiebende allehelben für die Sansentwöfferungen gern tragen wurden, wenn eine Berfibrung ihrer Borgarten bermieben

Menefte Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 22. Mug. Die biefigen Blatter wibmen ibre Aufmerkfamkeit noch immer ber Raiferbegegnung in Rufland. Bemertenswerth ift, bag ber "Reichsanzeiger" für nothig balt ju tonftatiren, bag ber Bar bei bem Grubftudsmahl am Montag feinen Trintspruch in beut icher Sprache, Raifer Bilbelm ben feinigen in ruffifche. Sprache ausgebracht babe. Befanntlich hatten beutich. feinbliche Blatter bavon gefabelt, bag ber Bar fich bezeich. genbermeife bes frangofifchen Ibioms bebient batte. -Mus ber nachften Umgebung bes Raifers Frang Jofef, erfahrt man jest, bag Raifer Wilbelm an feinen Berbunbeten nach bem Rudtritt bes Rurften Bis. mard einen Brief von 36 Seiten gerichtet bat, mit eingehender Gdilberung ber politifchen Lage, mit genauer Darlegung ber Dotive, bie ben Raifer veranlagt haben, auf bie Dienfte bes Gurften Reichstanglers gu vergichten und mit ber Buficherung, bag ber Bechfel in ben fubrrenben Berfonlichfeiten bes beutiden Reiches bas Fortbefleben bes Mulangverhaltniffes in feiner Beife beeinträchtige.

"Nachen, 22. Aug. Bon ben beim Einsturs ber Webeschule Berunglückten sind der Spuler Orsean und der Maurer Ressels noch gestorben. Bier Schwerverlette besinden sich im Krankenbause.

Bern, 22. Aug. Deute wurde dem Bundesrath das Gesuch für eine Bahn auf den Gorne grat und das Matterhorn eingereicht von Gerrn Deer-Betrix, dem Concessionar der Bahnrabbahn über die Wengernalp.

Baris 23 Aug. (Prin Fel.) Im Generalrathe Sarthe.

* Baris, 23. Mug (Briv. Tel.) Im Generalrathe Sarthe, beffen Mebrheit confervativ ift, fiel ein Zwifdenfall gwifden bem Brafibenten, Bergog Larochefoucaulb und bem Brafecten por. Der Brafibent hatte eine Meußerung bes Brafecten als unpoffenb bezeichnet: barauf verliegen ber Brafect und die Minoritat bie Berfammlung. Der Brafect ichicfte bem Bergog feine Beugen. Das Bureau bes Beneralrathe erflatte bem Bwifchenfall feine weitere

Generalraths erklarte bem Zwischenfall keine weitere Folge zu geben.

Baris, 22. Aug. Das Badeiboot "Amerique", von Colon kommend, har auf der Rhebe von St. Ragaire den englischen Dampfer "Reddroot" angerannt. Der Dampfer ist versoren; von der Bemannung sund zwei Mackdinssten und ein Mann ertrunken.

Baris, 22. August. Der Wortlant der Rede, die der Bräset dei dem franzölische russtlischen hat, liegt nunmehr vor. Nachdem der Präfert daran erinnert, daß alljährlich der Generalrath dei seinem Busanmentritt zu einem zestessen sich der Generalrath dei seinem Busanmentritt zu einem zestessen sich der Generalrath dei seinem Busanmentritt zu einem zestessen sich der Generalrath dei seinem Busanmentritt zu einem zestessen sich der Gegenwart eines hervorragenden Gastes, der die Gilte gehabt hat, sich der Sommerragenden Gastes, der die Gilte gehabt hat, sich der Sommerrische und der Ruhe für einige Stunden zu entziehen, um uns einen neuen Beweis seiner Som pathie zu geben. Ich bitte Se. Ercellenz den russischen, noch mals unser Gefühle der seine glückliche Gelegendeit, noch mals unsere Gefühle der seine glückliche Gelegendeit, noch mals unsere Gefühle der sehbastesten Kreundeich auf dast, die Frankreich und Rucklichen Kreundeich auf dast, die Frankreich und Ruskland derhebe, sordere ich die Versammlung auf. Se. Magestät den Karen und Geren serionst, den Bräsidenten der französischen Kepublik, in den seinen Arintspruck zusammenzuläsien. Ich trinke auf Se. Greellenz den kreundes seinen Arintspruck zusammenzuläsien. Ich trinke auf Se. Errellenz den kreundes seinen kontiken Bertweilen kenntschen und Se. Garnot, den Prastdenken der französischen Republit, in den-felben Arinkspruch zusammenzusassen. Ich irinke auf Se. Ercellenz den russischen Botschafter Baron d. Modrenheim und hosse, daß er von dem Ausenihalt in unserem schönen Departement eine angenehme Erinnerung withimmit."

* Wond, 22. Aug. Die Arbeitsein stellung bat beute an Umjang augenammen. Die Zahl der Ausstehenden wird auf 19000 geschäht. Die Ruhe ist nirgends gestört

* London, 22. August. Raifer Bilbelm ließ burch Die hiefige beutiche Botichaft 50 Biund an bas Matrolen-In-ftitut in Borismouth überweisen. — Berichte aus Frland Cort) von 8000 Berfonen 3000 ohne Leben smittel fein werben, wenn nicht binnen Monatsfrift Sulfe geschaffen wird. Biele Bewohner sind schon burch ben Genus verborbener Rartoffeln erfrantt.

Dorbener Rattoffein ertrante.

20nbon, 22 August. In ber Regierungsvolversabrik in Waltham Abben flog beute Morgen ein Schuppen in bie Luft, zwei Arbeiter wurden in Stude zerichmettert, ihre lieberbleibiel waren untenntlich. Eine größere Kataftrophe wurde durch bas Spftem getrennter Schuppen mit

fteinern Arbeitergruppen verhütet.

* Welbonune, 22. Aug. Wie das "Bureau Reuter" melbet, wird in Folge des Sixifes die Lage in Bictoria und Neufühmales feets bedenflicher. Viele Güttenwerte und Jadrifen müljen wegen des Koblenmangels demnachft geschlossen werden In Bollengong haben bereits neum Gruben den Betrieb eingestellt. Die Rheber von Melbourne und Sydney treten in Albudy zur Berathung der Situation zusammen.

Meter, Möbelfabrik, Mannheim

Soffieferant Sr. Sigl. Soheit des Großherzugs von Swien Katres u. Tager C 8. 3 — Austbellungsfitiale N 2. 8 llebernahme son completten Bohninge-Ginrichtungen ind Darhange, Ceppiche, Sufter, Decorationsgegenftanbe

Großes Jager unn ferligen Möhrln in ber einfochften bin ger Gigenes Uneiter für Entwürfe. Roftmanifchlage bereinvilligt.

20 Multersimmer in jeder Preinlage. Roois Codorius Modelle Mirchery 1886 für beroorregende furtired alleielle Co

Mannheimer Handelsblatt.

der beutigen Borje ftellten fich Anilin-Aftien auf 37 (Rad bem gur Ausführung beftimmten Brojeft ber beutigen Borfe ftellten fich Anilin-Aftien auf 377 3. Transport-Berficherung 695 G., 700 B. Babijche Brauerei wurden gu 72 pCt. umgesett

Toureblatt ber Mannheimer Borfe vom 29. Auguft

B4/1

	Shride	TTO HEIL.
		1 6 M. Oup. Bibbr. G. 43 -46/100.10
ab. Dilig. Mart	104- @	4 . 47-48 m.55 lef. 100.78
* * 1886	106.50 54	31/a Mannheimer Dif, 1888 29 -
E. 100 Boofe Reichsanleibe	(109.1 · G	4 . 1685 701 85 1
" E. 100 Heate	149,95 01	
Weichbanleibe		TO THE PERSON OF
and the same of the same		
Breug. Confold		4 Greiburg i 3 Obt. 101 30 1
esternit actulate	106,35 @	The state of the s
when Carlington one	100:- 21	41's Bubmigthafen Mt 108 -1
aner. Dbligariouru Wit	100 - 0	4 101,50 (
ours mustatesaupn and	100 0	4" Begh Sufferfabri 101 - 1
ters minmidapopu u-	101,- ba	5 Dagerührimer Shinnerei 101 - 1
* mintegdii	102 - 9	6 Berein, Chrin, Rabrifen 99 - 1
" Werbbahn	100.86-11	5 Mefteregeln Mitalimerte 100 1
- Beierit	100 - Bu	4 / allien Wrat h. Engly Dates 1400 En a
Abrin, SupMfanbbrirt	95 30 54	4', o're Bellitefffabriftbalabef 101.50 5
	Met	. i. i. Demies illea resentendal benriba
ide Bant		
	110.0C W	Steiner Brauerei, Spiritus-
COLUMN SERVICE STATES	122,89 0	und Breftbefefabe. 108 a

Bedilche Bant
Theinische Grebiebant
Theinische Abert Darf
Theinische Abert Thein

niedriger. — Um eigentlichen Speculationsmarkte ging es ruhiger zu. Exeditactien und Disconto trop zahlreicher Rea-lisationen in ziemlich seiter Haltung, Montanwerthe nicht be-ionders lebhaft, bei Schlinß leicht abgeschwächt. Geld war etwas leichter biterreichtiche Baluta neuerbings befeftigt. Brivatbisconto 81/2 pCt.

Banfaftien.
Cefterr. Caebt 200%
Tottfents-Comm. 297,70
Denifde Reichsbanf 142,20
Gest. Janbels-Ges. 172,30
Denifde Reichsbanf 143,20
Gest. Janbels-Ges. 172,30
Denifde Benf 170.—
Trebbener Banf 168.—
Genafhaufener V.-B. 115.—
Uffetten-B. 128,80
Earmföhler V. 162,60
Rhein. Cerbit V. 122.—
Denifde Beneins-Banf 113,70
Ednaur Ottomane 118,20
Einque Ottomane 118,20
Eligenbahn. Abelen. Bantafrien.

Gifenbohn. Artien. Deff. Lubwigsbahn 127.20 Dåned-Sächen 180.70 Antienunger 67.60 Albrecht 654.6 Ordere, Frans. Startes 216ligier 1817 Deigiberaber 428 --Dug-Groenbacher 470-Bemierg-Agernato. 20 Stheifigl 21742 Bomlarden 1881,2 Echweiger Central 188,90 Worden 168 40

Grantinrter @ffeltenfocietat. Gutthard 165.50 Juen 115.90 Unlen 187.00

Sufficial Cathonest 55.—
Staart-Goods.
Ungar. Soldmitt 50.30
Sabierrente 50.30
Sabierrente 50.40
Raffer 50.50
Raffer 50.50
Raffer 70.50
Stallener 50.50
Stalle

Industrie-Werida, Rorch. Stad 148,70 2a Sefece 88,82 Bab. Antilin 27143 Centent 151— Cipine 88,40 Baura 150,90 Bellentiechen 178,26

Chifffahrte Nachrichten.

Man	nheimer Dafen	Berfehr	pom 22. We	thurst.
Shiffer es. Rat	2. 吸病情	Remnit bes	Samene	GH GH
Martin Wehr Claimann	Bathilbe Batmard Stolgenfelb	meilterei] Mötn Rettriban	Stildgilten	177
ffr. Mies	29eil u. Ctr. I	Bodieto	Chen. Gabe.	4108
Mibed Serbach 3. Crificefang Bos	Stori Frankfuet Bfalg B	Duithung Buhrort	Roblen Schienen Sohlen Stüdgüter	15400 3644 30000 400
Scheibel Giermann Doller	Industrie a Stije Verbinanb	Muhcort Deitbronn	Stüdgiter Galg	1700 1168 930
	Rothoring		:	918
Selitigens Brügberg Roch Rothenn Britel Gappel Flouhel	Raab Bancher & Rotferin Angacha Sotthefan Orisbenske Manes (Mannaheim & magelommen	mei fferei T (Bustourg Muftrert Geaufenthal hocheth Dattdurg hocheth obm., abgen	Roblen Rosted Ashlen Shrap Roblen	9500 6440 2616 1974 17106 24064 16060
	Description :	(1) motion I die	A Sec	

Whein Dampfeniffahre. "Beiniche und Diffelberfer Beledicaft". Berenen- und Gaterbeferberung nach allen Abrinftntiunen bis Rotterbain und in Berbinbung mis ber Great Gaffern Company nad Sonban via harmid. - Mbfahrten von Mannheim vom 20. Mini ab: Morgens 50: Uhr bis Riin-Duffelborf und Zwijchenftertenen, femle. Samftags ausgenommen bis Rotterbam-Bouben. 3m Maing Unicink an bie Schnellfabrt ber um 64a Ubt abgebenben Salonboote. Rachm: 1% Uhr bis Singen, folgenben Morgen meiter bis Ratierbam-Bonbon. -- Mofahrten von Rain g Morgens 78/n, (# ? 94(se) 16*) und Radim. 1987s Uhr bis Rolln, Radim. 24's Uhr bis Coblenz, a bis Bingen. Morgens & und Rachm. 6 Uhr nach Mannbeim.

i) Schnellfahrten ber Salenboote. *) Egel, Samftage bin Retterbam-Bonbon.

Calendooks ** Gref. Comings die Retterbam-Gondes
Deafferstands Plantprechteen
Deafferstands Plantprechteen
Dingen, 28 Aug. 2 80 m. - 0.02
Dingen, 28 Aug. 2 80 m. - 0.02
Dingen, 28 Aug. 2 80 m. - 0.03
Dingen, 28 Aug. 2 80 m. - 0.05
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.05
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.05
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.15
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.05
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.05
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07
Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07

Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07

Dingen, 20 Aug. 2 80 m. - 0.07

Dingen, 20

Baffermarme an ben Babeanftalten oberhalb ber Gifen bohnbrude: 16° R.

dura

dunoncen western augestant

sige Wast ber geeigneten Zeitungen getroffen wird ilm die ju erreichte, neude man fich an die finnenen. Trockeiten Kundulf Monne, Frank furt n. M., Rogmerkt 20, oder Mannskeiten O. 4. dam Einzb-markt und en dem Planken; van dieler Jiopa neuden die jur Trydeling eines Erfolges erweichelichen Muddinfre festenten erabeilt, lowie Infereien Erministe gan Anfliche erlandern Nabenarie testallert erbendt, fones inschenen andern gan Anfliche geliefert. Gerechnet werden lediglich die Original-zeillenpreise der Zeilungen under Benetitigung bichfer Andette bei geofferen Anfredgen, so daß derig Benetiung dieses Inditute neben den fonfligets großen Breiheiten eine Erspannis au Insertiemsloßen execute webe.

S. & J. Richard, W. 4 Rr. 2% (Unterricht im ineinne)

Amtliche Anzeigen

Bergebung von Sanarbeiten.

Die nachbenannten Arbeiten gum Reuban eines Amtogebäubes ir Weinheim follen im Wege fchrift lichen Angebotes in Accord gegeber Diefelben find veranschlagt: Die

1. Erbarbeiten gu 2. Maurerarbeiten gu Steinhauerarbeiten gu 16500. Bimmermannbarbeiten

Glaferarbeiten gu Golofferarbeiten gu Blechnerarbeiten gut Dachbederarbeiten gu Tiinderarbeiten gu Tapegierarbeiten gu Bfläftererarbeiten gu

12. Bilgiererarbetten zu 500.
13. Eisenlieferung zu 1050.
Die Pläne und die Nebernahmsbedingungen sind in unserem
Geschäftdzimmer zur Einsicht aufgelegt, woselbit auch die Angebotsformulare in Empfang genommen
merben finnen.

werben fannen.
Die Angebote find verschloffen nub mit geeigneter Aufschrift ver-jehenspätestens am 4. September

anber einzureichen. Mannheim, 20. August 1890. Gr. Bezirtebaus Inspection. Ohmelgras . Berfleigerung.

Dimeigraß der gernegernug.

Das Ohmetgraß von nachbenannten fädrischen Erundstücken
wird an folgenden Tagen jeweiß
im lädrischen Bauhofe loosweise
versteigert und zwar:
"Mittwoch, den 27. August.
Bormittags 10 Uhr":
Bon der Schweinsweide, den
Glaciswiesen, der Kuhweide, 1.
Gewann, der Faurlach, der Rosengarten 1. 2. und 3. Sewann, dem
Ultnedar dem Rosengarten und
dem Redardamm.

bem Redarbanum.
"Nachmittags 2 Uhr":
Bon ber Aheingewann, bem sinterschledig, bem Rheinbamm, bem Almedar bei den großen Reuwiesen web der Greitwiese.
"Donnerstag, den 28. August.
Bormittags 10 Uhr":
Bon dem Ochienpferch nebst Borland, der Schaafweide, dem Schank der Schaafweide, dem Ochaenbeiten, den Dochwiesen, den Altwassen, den Dochwiesen, der Inies am weisen Sand, der aften Kohlenwiede, dem Beisperswörth nebst Borland, den Sellweiden und dem Gandrain.

84538

Bortand, den Sanbrain.
Sanbrain.
Mannheim, 20. August 1890.
Die Cultur-Commission.
Rloy.
Seneda.

Steigernugsankundigung.

Der Erbiheilung wegen werden Dennersag. 28. August 1890, Mermittags 9 Uhr im Rathhause zu Schrießleim ans dem Nachlande des Landswirths Johann Phillipp Marz Möll von Schrießleim nachverzeichnete Liegenschaften der Gesmartung Schrießleim einer öffentlichen Verliegerung ausgefett, wober der Justingspreis oder mehr gehoten wird. Beschreibung der Selfagungspreis oder mehr gehoten wird. Befdreibung berBiegenichaften.

1. Lagerbuch Rr. 29
7 a 04 qm. Hofraithe und Hausgarien an ber neuen Anlage init bein auf ber Hofraithe stehenden einstödigen Bohnhaus mit gewölde tem Reller und Dachstimmer, einem Labitsischopf, einer Scheune mit Stall und gewöllbe tem Reller, einem Schopf mit Schweines ftällen

2. 1 ha 52 a 99 qm. Biese in brei Whiheils ungen 8. 2 ha 77 a 71 qm. Mder in 18 Abtheil-

ungen 12400. Die genaud Beschreibung ber einzelnen Grundflude, sowie die Steigerungsbebingungen sommen auf bem Geschäftszimmer bes unterzeichneten Rotars eingesehen

Labenburg, ben 20. Juli 1890. Größb. Rotar: Bürth.

Burth.

Fahrnik-Nerfleigerung.
Wegen Geschäftsaufgabe läßt derr M. Stammel,
Montag, den 25. August.
Rachm. 2 Uhr in K 3. 16 dientlich gegen Baarsahlung versteigern:
Feines Kirichens u. Zweischens waser, Hum, alter Schwede, Alpensetäuterliqueur in Flatchen. Weite, Basier u. Champagner Gläfer, Gladgloden, flache, tiese und Dessetteller, Bortionenplätichen, Gulffeln Resser u. Gebeln, Email-Tiens, Kupiere u. Keisinggeichtr, Steinhäfen und Einmachglöfer, Frühfer und Einmachglöfer, Hettlaben u. Bettung und versch, Dausrath, ferner i Bapageiläsig, I Besocipe (Imetrad).

E. J. Schwenger,
Buffenrichter.

Orffeniliche Perfizigerung. Montag. 25. Kunnst 1890. Rachm. 2 iller merbe ich im Pfandlofals T 1, 2

dien: 84602 I Sad Kaffee, 1 Rähmafdine, t Pianino, i Rleiderlasten, 2 Biand-cheine, 1 Wederuhr und 1 Anst-iehtisch gegen daare Johlung im Sollstredungsmege bijonistig ver-keigern.

eigern. Mannheim, 22. August 1890. Wetzel. Werichtevollzieber.

Versteigerung. Montag, ben 25. be. Mis., Rachmittage 2 Uhr

versteigere ich in

2 halbfr. Bettladen mit Kost
2 gute Kobhaarmatrahen, 2 Dedbetten, 8 Kissen, 17 gr. u. 18 kl.
Bettliberzsige, 18 meue Leinfücher,
10 Tischtücher, 40 handtücher, 12
Servieiten, 1 Kachtlisch mit Warmorplatte, 1 Lebersopha, 1 gepolft.
Stuhl, 1 pol. u. 1 eich Lisch, 3
Kohrstüble, zweithür, pol. Aleiberichrant, 1 Kommode, 1 zweithür,
Küchenschrant, wieles Borzellan,
emaillites Geicherr, Kunsers, Eisenund Blechhöfen, Mespingpsannen, und Blechhöfen, Ressingpfannen, Löffel, Gabeln und Eldser und sonstiger handrath. 34613 Sg. Anstett.

Pereine Frauenverein Mannheim Abtheilung II.

Franenarbeitefdule

Franenarbeitoschule
Mit dem 1. September d. Jd.
beginnt ein neuer Kurs an der
Franenardeitsschule im Hande u.
Maschinennähen, Kleidernachen
u. versch. Seiden. Der Unterricht
im Kuhmachen ninnnt im Oftoder
seinen Ansang nach verheriger
Bekanntmachung. 83735
Anmeldungen ninnnt am 30.
August von 9—12 und 3—5 Uhr,
am 31. Sormittags von 10—12
Uhr und am 1. September, dem
Tagdes Schuldeginnes, von 8—12
und 2—4 Uhr die erste Lehrerin
Fräusein Mah jeweis in den
Schultzumen im Kaushaus entgegen. 83753

gegen. 8375 Mannheim, 9. August 1890. Der Abtheilungsvorstand.

Fenerwehr-Sing-Chor Ponnerftag. Mbbs. pracis 9 tthr Angerorbentliche General-Persammlung im Lotal "Dalber Monb." Bahlreiches Gra

Banerifder Silfs-Berein

84647

Mannheim.
Sonntag, den 27. Mugust.
Rachmittags 3 Uhr findet bei unferm Mitglied herrn Sorgenfrei, Schwehftr. Rr. 20, eine gemütht. Zusammenkunft ftatt, wozu Mit und Chreumit glieber, jowie Freunde u. Gönner unseres Bereins mit Familien-angehörigen zu recht zahlreichem Bejuche freundlicht einladet 84525 Der Borftand,

Gesellschaft "Olymp". Sonntag. 24. Ausflug Ausflug

nach Had S4420
Seidelberg und Umgegend, wozu wir unf. verehrl. Beitglieber, beren Kamiliemanzehörigen, fowie Kreunde u. Gönner des Berseins freundt. einfaben
84420 Der Borftand.
Abfahrt 2 Uhr Rachm. Handschaft, zufammentunft um 1/2 Uhr im Bereinslofal (z. Hadered.)

hermann Berger Agnes Berger geb. Bergog Vermählte.

Roln, 23. Auguft 1890. 84634

Saalbau Mannheim. Original 84592 Edifon Phonograph Borfon Ishonograph
Borführung und Erklärung von
Mss. und Mr. Caroli (Schiftfieller und Phyfifer) findet flati
Countag, früh 11 Uhr, Abends 8 Uhr, Wontag u. Dienstag, Nachm. 5 Uhr u. Abends 8 Uhr. Entree: Refervirter Plat 1 M. Zweiter Plat 50 Pfg.

Mt. 5000

von einem biefigen Geichafts-mann gegen prima Supothela-rifche Sicherheit, Raberes im

12000 Mart auf gut geficherte zweite Sopothete gefucht. Bu erfragen Expedition

10,000 Mart auf nachweisbar gutgesicherte 2. Sypothede ges. Offerte unt. Rr. 84632 an die Exp. 84632

Des Entidieden!! "Dictor - Bemonteiruhr" mit effectvollem, boppelt ver-gosbetem Gehöuse und haten-tirfem, genau regulirtem Ridel-werf. Breis Mf. 12. 84455 G. Hoffmann, Ubrhandly. Civilftandeoregifter der Stadt Manngeim.

Berfünbete.

16. Georg Moam Jager, Raufm u. Gliabeth Stein.
16. Venits Martin Meyler, Saloffer u. Rarel. Right.
16. Denits Martin Weyler, Saloffer u. Rarel. Right.
16. Denits Martin Weyler, Saloffer u. Rarel. Right.
16. Denits Martin Stephen.
16. Den

16. Mudolf Kudwig Bugeta, C. C. A. 3 M. a.
17. b. verh. Kuffeher Bhilipp Weber, 54 J. 3 M. a.
16. Adam, S. b. Eipferd Martin Stirmlinger, 1 J. 3 M. a.
17. b. ledige Esicabeth Moddader, 29 J. 6 M. a.
17. b. ledige Asroline Hosbader, 24 J. 9 M. a.
17. b. verh. Kaufm. August Stern, 58 J. 6 M. a.
17. Daniel, S. b. Landwirths Bartholomäus Bender, 6 M. 25 T. a.
18. Marie, T. b. Tagl. Martin Belentreuther, 6 M. 22 T. a.
18. Marie, T. b. Bahiwarth Hans Killan, 1 J. 1 M. a.
18. Anna, A. d. Bahiwarth Hans Killan, 1 J. 1 M. a.
18. Sofie ged. Kreiller, Edefr. d. Redgers Johann Stief, 36 J. a.
18. Clisabeth ged. Buf, Wid. d. Landwirths Joh. Mathed, 80 J.

Clisabeth geb. Buh, Ww. d. Landwirths Joh. Mathed, 80 J.
1 M. a.
2015. A. d. Schreiners Karl Dann, 3 J. 11 M. a.
d. verd. Mundarineidiener Ludwig Kothropp, 51 J. 8 M. a.
Konrad Abalf, S. d. Spenglers Konrad Schlitter, 2 M. 19 L. a.
Friedrich Wilhelm, S. d. Liferthr. Mathias Schlitter, 2 M. 19 L. a.
Joh. Philipp Ludw. S. d. Schulm. Friedr. Kirlch, 7 M. 15 L. a.
Georg Londard, S. d. Tagl. Balentin Gifen, 4 M. 14 L. a.
der verd. Maurer Georg Villich, 32 J. 7 K. a.
die ledige Privatin Dorothea Emilie Hardt, 57 J. a.
Mice. T. d. Kaufin. Salomon Block, 2 M. 3 L. a.
Minia Kath. T. d. Schreiners Georg Höhr, 6 M. 15 L. a.
Rani Joh. S. d. Bäders Georg Keichert, 5 M. 15 L. a.
Ragina, T. d. Lagl. Thomas Schuhmacher, 11 M. 18 L. a.
Ragina, T. d. Lagl. Thomas Schuhmacher, 11 M. 18 L. a.
Rarfin, S. d. Stufateurs Johann Seub, 1 J. 3 M. a.
Franziska Auguste, L. d. Lagl. Ludwig Elwanger, 26 L. a.
Christine Karol. geb. Kloy, Chefr. d. Bahnard. Bal. Beckenbach,
34 J. 7 M. a.

Ansing aus den Civilftandes Regiftern der Stadt Judwigshafen a. Mb.

Mugnst.

14. Derrm. Rod. Schmidt, Härberm. u. Maria Friedr. 2. Böschmann.

14. Deine. Heler, Monteur u. Elisad. Ritsch.

15. Joh. Se Reichert, Schmied u. Elisad. Nitsch.

16. Kranz daßidchert, F.A. u. Apollonia Holmed.

18. Aranz daßidchert, F.A. u. Apollonia Holmed.

18. Aranz Alein. Bekonstivihr. u. Maria Magd. Baurschuwer.

18. Bet. Ad. Wister, Leidermacher u. Wagd. Baurschuwer.

18. Bet. Ad. Wister, Leidermacher u. Wagd. Reer.

18. Bet. Ad. Wister, Heidermacher u. Magd. Reer.

18. Bet. Ad. Wister, Heidermacher u. Magd. Aria Groß.

18. Jakob Addorf, H.A. u. Sulanna Brazia Groß.

18. Jakob Addorf, H.A. u. Sulanna Brazia Groß.

18. Jakob Addorf, H.A. u. Sulanna Briller.

16. Jakob Spieß, H.A. m. Maria Wille. Chianna Rüller.

16. Jakob Spieß, H.A. m. Maria Wille. Chemann.

16. Jakob Addorf. Real m. Maria Wille. Kehmann.

16. Jakob Addorf. Real m. Maria Wille. Kahn.

18. Jak. Raudenbuich, K.A. m. Else Konradt.

18. Jak. Raudenbuich, K.A. m. Else Konradt.

18. Jak. Raudenbuich, K.A. m. Else Konradt. Berfunbete.

19. Heinrich Engel, Allersmann m. Barb. Engel. 19. Sg. Straßer, F.-A. m. Elijab. Strohmenge. 19. Bhil. Bapler, Sapher m. Avol. gen. Magbal. Gasmann. 19. Sg. Haud. Wagner m. Barb. Windelmann. 21. Herm. Grob, Bleilother m. Anna Maria Drumm. Mugust. Geborene. Jafob. dermann, S. v. Herm. Mayer, Kaufmann.
Bernh. Jafob, S. v. Bernh. Jafob Bullichleger, Schmitch.
Johann, S. v. Bhil. Woser, Cifenbahnard.
Wilhelm, S. v. Bill. Ludw. Fehling, Tagner.
Anna, T. v. Bernh. Hofmann, F.-A.
Baria Anna, T. v. Fry Cronauer, F.-A.
Friedr. Aug., S. v. Balt. Dehlenfchlager, F.-A.
Johann Phil., S. v. Carl Mohr, F.-Ausseher. Elifabeth, T. v. Mid. Maas, Postburentbienes. Elifab., T. v. Bhil. Ribert, 3., F.A. 12. Dermann.
48. Franz Mois, S. v. Mois Sieich, Jimmermann.
16. Anna. T. v. Josef Suthet, Schoffermeister.
19. Emile Sofia, T. v. Emil Gebt. Spengler.
19. Anna Sujanna, T. v. Inobam Rai, Schmieb.
19. Mozia Nana. T. v. Jacob Sage, Schiffer.
19. Hillyn, S. v. Leonbard Mager, Schiffer.
15. Joh Triebr., S. v. Joh. Kann., Lacomotivheizer.
19. Johann Sa., S. v. Joh. Gg. Archant, J.A.
20. Elijabeth Phil., T. v. Daniel Job, Expendahujdaffner.
17. Auguste, T. v. Dend. Schiffer, Sifendahujdaffner.
18. Luguste, T. v. Dend. Schiffer, Gifendahujdaffner.
20. Ludwig, S. v. Bet. Kilkn, F.A.
14. Joh. Kriebrich, S. v. Pet. Remmele, Maller.
20. Alfred, S. v. Karf. Hornbach, Maurer u. Musiker.
16. Elijabetha. 14. Job. Friedrich, S. v. Pet. Remmete, Maller.
20. Alfred, S. v. Karf. Hornbach, Maurer u. Musiker.
16. Ciljadetha.
21. Georg, S. v. Friedr. Steinkönig, F.A.
20. Ciljad., I. v. Adam 28b. Manuer.
Ungust.
15. Kath., 1 J. 9 R. a., I. v. Johann Zeitler, Maurer.
15. Karia, 4 R. 15 I. a., I. v. Somet. Engelhard, Tagner.
14. Garl, 7 R. 28 I. a., E. v. Jakob danstein. Spengler.
17. Georg, 2 J. 11 R. a., S. v. Jak. Döcket, Tüncker.
17. Kartha Karia, 1 J. 17 I. a.
18. Anna, 1 J. 1 R. a., I. v. Joh. Christ. Schifer, Kaufmann.
19. Anna Karia, 1 J. 2 R. a., I. v. Kohnet, Spengler.
19. Garl, 2 R. a., E. v. Joh. Christ. Schifer, Kaufmann.
19. Garl, 9 M. 27 I. a., S. v. Anton Müller.
20. Anna Karia, 1 J. 11 R. a., I. v. Adam Saud, Magner.
20. Kanta Karia, 1 J. 11 R. a., I. v. Lound, Magner.
20. Kanta Karia, 1 J. 11 R. a., I. v. Lound, Magner.
20. Kanta Citi. Dinlie, 6 R. a., I. v. Lound, Misser, Christipher.
21. Barbara, 7 Bl. 8 I. a., I. v. Beter Solj, Tagner.
22. Bil., Jafob, 28 I. a., E. v. Joh. Christ. Jafob Renner, Mächter.
20. Spit., Jafob, 28 I. a., E. v. Bill. Jafob Renner, Mächter.
20. Cmilie, 4 R. a., I. v. D. Joh. Christ. Fillinger, Buchdruder.
21. Bilh. Abam, 10 R. a., E. v. Phil. Jafob Renner, Mächter.
22. Gmilie, 4 R. a., I. v. D. D. Christ. Fillinger, Buchdruder.

Airden-Anjagen. Evangel. proteft. Gemeinbe.

Countag, den 24. Angust
Trinitatiolirche. 8 Uhr Predigt. Derr Religionalehrer Robehurst. 10 Uhr Predigt. Derr Stadtwifar Schweidert. Abends 6 Uhr Predigt. Derr Stadtvikar Söhrig. Concordientirche. 9 Uhr Predigt. Derr Stattpfarrer Dibig. Friedenskirche. 1/210 Predigt. Derr Stadtpfarrer Dibig.

Diatoniffenhaustapelle. 1/11 Uhr Prebigt. Derr Bifer

Conntag, Borm. 11%, Uhr Sonntagbidule. Radm. 8 Uhr biblifder Rortrap von herrn Bjarrer Reeff. Jebermann will.

Evang. Rlein-Rinderbetwahranftalt, Traittenrftraße bei Schwehingerftr., Sonntag Abend 8 Uhr Bibeiftunbe von Beren Bfarrer Reeff. Zebermann ift freundlichft eingelaben.

Althatholifche Gemeinde. Sonntag: 10 Ubr Gotterbienft.

Methodiften-Gemeinde, U 6, 28. Sonntag : Radm. 8 Uft Prebigt. Jebermann in foemt

Mannheim : Weinheimer Aebenbahn. Conbergug mit Fahrpreisermäßigung und abgefürzter Fahrtzeit.
Sonntag, ben 24. August b. 3., bei gutempebetter
Sonderzug nach Weinheim

Bfalger Dof und gurlid': Abfahrt Mannheim 2 Uhr 80 Min, Raden, Antunft Beinheim 3 , 31 Abfahrt Beinheim 9

Abjahrt mein gerin 10 , 30 , Anfunft Mannheim 10 , 30 , Rüdfahrt mit Jug 39, 7 Uhr 53 Rachm, ab Weinheim gestattet. Fahrpreis 3. Classe hin und zurlich 65 Pfennig. 31137 Die Bahn-Berwaltung.

Tanzinstitut Streib.

Den geehrten Damen unb herren jur gefälligen Rachricht, meine Tangfurfe am Mittwoch, ben 3. Geptember, Albendo 8 Uhr, in bem neubergerichteten Gaale ber Sambri-nuehalle, Breite Strage, wieber beginnen. Anmelbungen bafelbft. 84150 Chr. Streib, Tanglebrer.

Seiler, Ingenieur Franz

L 16, 1. 7

Todes-Anzeige.

Schmerzerfullt wibmen wir Bermanbten, Freunden und Befannten bie Trauernachricht, bag uns unfer innigftgeliebter Gobn

Ernst

in blubenbem Junglingsalter burch einen jaben Tob entriffen wurde. Derfelbe verungludte bei einer Bergtour in ber Schweig.

Um ftille Theilnahme bitten

Samilie Salomon Stern.

Mannheim, 28. August 1890.

Die Beerbigung finbet Countag, 24. be., Bormittage 9 Uhr, vom Sauptbabnhofe aus ftatt.

(betanden

1 Portemonnate.

Gefunden und bei Gr. Begirts

1 Padet eiferne Scharniere.

Verkauf

Gin neuerbautes vierftödiges Beichaftebaus mit großem La-ben, an fehr frequenter Straße gelegen, befte Geichaftslage, fehr

But erhaltene Spegereilabeneinrichtung billig zu verfaufen. 83792 H 9, 18, Laben.

Ein Sopha mit 6 Stühlen (Beluche), und ein Canapee billig ju verfaufen. 88471 F 5, 4.

Ein Comptoirabichlug billig

Oute Derrenfleiber ju ver-

(dimarger Angug. 839-Q 4, 9, 8. Stod.

Aufgepafit.

B 1, 8.

Gine Rohhaarmatrage und 1 vollftändiges Bett billig zu ver-faufen. Räheres 84482 o 6, 2, 2. Stod links.

3 neue Giefchrante ju ver-

Frang von Moers,

Repplerftraße 28.

Bierkühlapparat

C. Fefenbeder, T 6, 12,

450, im Auftrage gu verfaufen

38821 C. Schubt, E 5, 15.

Ein iconer großer Sund, Ulmer Dogge) ju verfaufen. Raberes im Berlag b. Bl. 88340

Stellen finden

Steindrucker

Raberes D 4, 19.

gu perfaufen. L. 4, 5.

geichitr.

Großh. höhere Bürgerschule Sindheim a. @.

Rebrplan eines Realgumnafiums mit Berechtigung gum I jahr Dienft.) Bieberbeginn bes Unterrichts Donnerfing, den 11. September I. 3.

Reuanmelbungen werben taglich von bem Unterzeichneten enigegengenommen. Sinsh eim im Muguft 1690.

Der Großb. Boeftanb. Mitter.

Aufruf

au fammiliche ehemaligen Solbaten bes 3. Sabifchen Jufanterie-Regiments Ar. 111.

Die ebemaligen Solbaten bes 3. Regiments Ar. 111 von Durlach Saben fich fürzlich tusammengefunden, um in Durlachs Mauern eine fröhliche Zusammenlunft (fog. 111er Tag) sämmtlicher ehemaliger

frehliche Zusammentunit (sog. Iller Tag) sämmtlicher ehemaliger Angelörigen bieses Regiments zu veranstalten und wurde dieselbe mit Sonntag den S. Oftoder d. A. festgeiegt. Da Durlach, zugleich Barnison des Küllier-Bataill. Regts. 111, sich ganz desonders sir die geplante Zusammenfunft eignet, is steht auch zweisellos zu etwarten, das der erste 111ex-Tag überall freudig degrüßt, bezw. die Theiliauhme an demielden sich zu einer äusgerst zahlreichen gestalten wird. Um für den Empfang. Bewirthung is. 12. rechtzeitig die nöstigeen von Aah und Fern, sich in ihren Städten und Orten zusammenzuschaaren und uns durch einen Sortreter ihre Betbeiligung längstens die 15. September 1. I. gest mitselen zu wollen, worauf ihnen dam die üblichen Fragebogen zugeden. Wir geden und der freudigen dem Hospischen die Sorhobend beitragen werden und begrüßen Sie Alle auf den Tag des "froben Wiederschens".

Durlach im August 1830.

Dass Comitee:

Das Comitee: T. A. A. Swiften Widert, Rest. b. A.

Rari Breif.

B4618

Feuerwehr.

Die Mannichaft der ersten Compagnie wird hier-wit aufgefordert, sich zur Abhaltung einer Probe Montag, ben 25. August be. 36. Abende 51/, Uhr pfinfflich und vollichlig am Sprigenhaus einzufinden. Der hauptmann: 846 2B. Deft.

Feuerwehr.

Die Mannichaft der dritten Compagnie wird bier-mit anfgefordert, fich behufs Abhaltung einer Probe Montag, den 25. Angust de. Is.. Abends 5½ Uhr päntsich und vollzählig am Sprizenhaus einzusinden.

Der Sauptmann: 2B. Bouquet.

Stadt-Bark Mannheim. grosse Concerte

ber Concert.Capelle Schirbel.

Entree 50 Pfg. Rinber 20 Pfg. Abonnenten frei. Der Borfianb. NB. Den Abonnenten ift ber Gintritt in ben Barf nur gegen Borzeigung ber Abonnementsfarten gefiattet. 84665

♥ B 6, 30|31. Löwenkeller. B 6, 30|31. ♥

vis-a-vis bem Ctabtpart. Geoße, elegante Raumlichteiten mit Gefellicaftszimmer. gleichzeitig empfehle guten Mittagstifch im Abonnement a 60 Big., 80 Big. n. M. 1. Abendtifch im Abonnement a 50 Big., ff. Lagerbier, reine Weine.

Бофафиней voll G. Schneider.

Zum "alten Frit" Der ergebenft Unterzeichnete bat unterm Deutigen Die Birthicaft Zum "alten Fritz", Lit. U 6 No. 8

am Briedrichering, gegeniber bem Schlachthausbamm eröffnet und empfiehlt einem geehrten Bublifum einen borgliglichen Stoff ans ber Schrödel'ichen Braueret Beibelberg. 84659.

Georg Orth.

Meine Maskenleih-Anstalt bon Fran Schmitt-Oberlies Wwe.

S 3, 10.

Die Nachfolgerin Rühnle.

Der Unterricht in meinem Inflitut beginnt Aufangs Gen-tember und bitte bie geehrten Damen und herren, welche fich an bemfelben betheiligen wollen, ihre Unmelbungen, megen Gin-theilung ber Gourfe balbigft machen ju wollen. 84055 Dochachtungevoll

J. Kühnle, A 3, 71/2.

Arebse.

Lebenbe Suppen- 11. Tafel-Krebse Morit Mollier Radfolger

Fischhandlung Teleph.488.

Refinuration Prachenfels Mittag: und Abendrifch

Mechtes Lagerbier mer ber Metienbruserei Bubwigs.

L. Schifferdecker.

Hasen Keldhühner

Doffieferant 84695 C 2, 24, 11. b. Theater.



Geraner Canerfront pe Pfb. 10 Phg. G 4, 198. 84157

funden umb bei Gr. Begir Bum

Nenen Caviar.

Mene holland.

Voll-Häringe

6 Bfg. per Stud. Nur Milchner

gum Mariniren 8 Pfennig per Stud.

Sochfeine marinirte

10 Pfg. per Stud.

Holländer

Sardellen billigft.

Neue russ.

Rene Berliner

Sochfeine Deffert-

Corned-Beef

Marte: Armour & Libby (Budfen-Fleifd) in 1-Bfund. Dofe (engl.)

75 Big. in 2-Pfund-Dofe (engl.)

M. 1.20 u. 1.30. Frühftüds.

unyen

Dojen-Inhalt: 2 Stud, DR. 1.20 per Dofe.

Odssen=Zungen

per Dofe 21/4 Pfb.=Inhalt (engl.) 201. 2.75, per Dofe 21/2 Pfb.=Inhalt

Krammetsvögel - Pain

Inngen-Pain

Hühner-Pain

Ganfeleber-Pain

etc. etc.

Gebr.

gesucht. Though. Though. Annals Wendling, Dr. Hans & Co. Ein tudtiger Propf. Reifenber für techn. Fabritbebarfs. Urrifel gefucht, bobe Provifion, (engl.) 90%. 3. für Mannbeim und Umgegenb. Dfferten unt. W. L. 84672 Anchovy-Paste

bie Expeb, b. Bl. erbeten. seers Shrimp-Ein angehender Commis, möglichst aus der Speditiona-branche, sofort gesucht. Offerten unter Rr. 84681 an die Exped. diese Blattes. 84681

Gur mehrere Wirthichaften, worunter eine größere in biefiger Stadt, werben gute fautionefabige Beeffteack Pain Wirthe gesucht. Sardellen-Pain Euchtiger Maschinift hafen Dain mit guten Beugniffen melder Rebhuhn-Pain

mit Gasmotoren und efectt. Be leuchtung umjugeben verfteht, fofort gefucht won 84687 2. Franti, Inftallationsgeichaft für electr. Licht und Telegraphenban. 8468T

Tüchtiger Pampfmafdinenwärter Emrich & Rochler am Berbinbungscana

Tudtige Coloffer finben auernbe Arbeit bei D. Berrin, Schlofferei, medan. Werffatte, Redarvorft., Z6, 11. 3-4 tücht. Baufchloffer gefucht. Bismardftrage 59, 2 wigsbafen.

Beiger: Befnch. Gin tuchtiger Deiger, gelennfen wird griudt. Seng. Brauerei Hagen,

ZQ 1, 61/2-71/1.

auf Accordarbeit fof gef. 84892 F 7, 20.

Banfcreiner gefucht 84858

Boliver

Ein Arbeiter findet dauernde Beschäftigung. Näheres & 2, 22. 84689

Schuhm. a. Logis g. O 5, 7, 84661 Ein Beißiger Bausburfche gef Raberes im Berlag, 84614 Gin Dausbnufche gef. 84185 Birthicaft Dublaufdlogden. Suche für mein Pus- und Besbegefchaft eine tichtige

gelegen, beite Gelchaftslage, sehr gut rentirent, um ben Preis von 38.000 Warf zu verfaufen, mit einer Anzahlung von 5—6000 M. Weitere Bebingung sehr günftig. Näheres im Verlag. 84640 Zwei Thefen, je 2,80 Mtr. lang, eleganies verstellbares Schau-jenitergestell u. s. w. sind zu ver-faufen. D 1, 11. erfte Arbeiterin. Bei freier Station, angenehme Stellung. Gintritt mogl. fofort. I. Ernft Rupprecht, 84609 Beibelberg.

Monatofran gefucht. 84487 K 4, 71/2b, 4. Stod. Bu fprechen zwifden 9-12 Uhr.

Lehrmädchen für ein Weiß- und Wolkwaren Geschäft gesucht. Räheres in der Expedition.

Modes. Lehrmadchen ju fofort. Gin

taufen, babei ein faft noch neuer K. Friedmann, D I, 13. Büglerinnen, Arbeiterin nen, ig. Andfanfer gejucht. Farberei Grun, 84563 P 5, 1314. Beggngshalber billig zu ver-faufen: Tifch, 6 Stuhle mit hober Lehne, Sopha, Bajchtisch mit Warmorplatte, Kommobe, Gückerschrant, Schreibpult, 2 Kinderwagen, Bettlade u. Kinden-geschitzt. R 1 & 24478.

Gine gewanbte Labnerin mit Branche Renniniffen fun Anry-und Spielmaarengefcaft gefucht. Offerten sub A. K. 84526 beforgt bie Gepebition Köchin, dauss u. Zimmers madchen mit guten Empfehlungen fuch u. find. a. Ziel Stelle. 84687 Bureau Fuhr, S 2, 5.

Bin Mabchen für bausliche Mebeit gesucht, Schwebingerftraße 18a, 2. Gt.

Gin braves, reinliches, tüchtiges Bin noch gut erhaltener Mabchen, bas gut fochen fann, ju fofortigem Gintritt gefucht. 84551 K 4, 71/d, 2. Er. b von Faulhaber, Deibelberg, billig gu verfaufen. 84651 Rab. D 7, 19, 1. Stod. Badenfräulein auf 4 bis 6 Bochen jur Aushülfe gefucht. Räberes in der Exped. 84566 4 Birthetifche, 2 Bufter 1 folibes, junges BRabchen

und 1 Zweiarm ju verfaufen. Raberes Erpebition, 84179 fof. gefucht. D 6, 14. Eine gut erhaltene Laben-einrichtung, nebft 2 Laben-tischen an berkaufen. Bu erfragen bei 82835 Gin brases Mähden für häus-liche Arbeit fofort geft 84803 L. 14, 126, ... Stod. Gin jo Madche fit Dons-arbeit i t fogl. gein' 84802 M 2 18

1 eiferne Badmulbe unb 1 Labenthete billig ju verfaufen. Gine gefunde Schenfamme fofort gefucht. Bu erfragen im Berlag. 84356 Braune Stute

Braune Stute 7jahr., für leichtes Gewicht, geritten u. gefahren, fchnell u. fehr ausbauernb, um Marf Duchtige Midden, meide fochen Onnen, werben gesucht und fuchen 2. Oberlies Ww., J 2, 20. Für eine altere Dame wird ein gesehtes Mädchen gesucht. 84655 B 6, 28, 1. St.

Stellen suchen Wertmeister

ber Majdinen und Armaturen.
Branche jucht Stellung. In lehter
Stellung 16 Jahre als Oberbes
triebs. Werksmeister. Ersahrungen
mit ber Neupeit auf bem laufenben. Kimmt Special - Stellung
als Schlosser ober Drebermeister,
Missistent bes Betriebs. Ingenieurs,
eventuell Zwichenlager, NaterialBerschaffung, Galeusationen 2c.
Beste Keferengen. 83609
Gefäll. Offerten under Chiffre
B. B. 83609 an die Expedition.

Gin atterer, juverlaffiger Dann ucht Reben-Beidaftigung im Mbidreiben, im Mustragen von Rechnungen und Ginfufften von Gelbern. Raberes in ber Erpebition be. BL.

Ein junger Mann, langere Beit Malitar, mit febe guten Zeugniffen, lucht Stelle als Auffeber, Bortier, ober Bermen-bung in einem Blicenn. Bu er-fragen in ber Erp. b. Bt. 84390

Ein Frünlein aus beif. Familie empfiehlt fich unter beiheibener Anfpricht für einig Stunden des als Sefellschafterin, Berleitt, vortortmender falles the Bilegerir in einen alteren ar Geff. Offerten unt Chiffre K. 84460 an die Expel (460

Gine tudtige Berfanferin municht anbermeitige Stelle, gleich melde Brande. Offerten unter A X Mr 80501 an bie Erpeh

Röchinnen, Relinerinnen, Bimmer, Saus u Rinbermabden fuchen und finben fortmagrenb gute Stellen burch 78104 Frau Rranft, B 6, 7, Bart.

Lehrlinggesuche

Ein ordentl. Junge, ber jogl. Bej, erhält, in die Lehre gefucht. I. Lotter, Topezier, N 2, 11. 85263

Gin Wagner Lehrling gej. Raberes im Berlag. 74969

Gin Lehrling

mit guten Schulfenntniffen wird gefucht bei eventueller fofortiger Besoldung. Gelöft geschriebene Annechote find unter bem Leichen A. F. Rr. 84427 bei der Expe-bition ds. Bl. einzureichen.

Gin Behrling

mit ben nothigen Borfenutniffen, fann unter gunftigen Bebing-ungen fogleich eintreten bei B. Buxbaum,

98998 - Gifenhandlung. 3m Muguft er, mirb eine Leffeftelle frei. Junge Lente im Be-fitte bell Ging. Scheines belieben fich an melben. 7. Remnich, Buchhandlg.

Lehrling zosadt gegen lofortige Bezahlung. Zoseh Diem, Graveur, 28861 Rannheim, C 1, 5.

Für bes Comptoir eines hier figen Fabrikgeschäftes wird ein

Lehrling ans guter Familie und guter Schulbilbung gesucht. Dff. unter Nr. 84610 an die Exped. ds. Bl.

Bebriing gejacht, 84617 3ml. Deim, Mechanifer, J 7, 25.

Micthgesuche

In einer fein gebilbeten ge-milie fuchen 2 herren Roft. Offerten unter Rr. 84401 an bie Erpeb, ba. Bl. 84401

In ber Rabe bes Girob m arftes wird eine Woh-nung von 8 Zimmern, Auge und Judehör gefucht. Räberes im Berlag. 84399

Bon einem jungen Raufmann wird besterer Mittage u. Abend-eisch in guter Familie gesucht. Offerten unt. Ko. 84842 en

bie Expedition bin. BL 84649 Ein möblirbes Zimmer filr 2 Herren mird auf 1. September 31 miethen gejuckt. 84648 Offert unt. H. K. postlogernd, Rannheim.

Magazine

H 7, 22 große belle Bert. filer jebes G-fcoft geeignet, auch als Da-gagin, fof. begiebb. gu v. 88687 N 6, 7 1 gerdumige Wertparte ju v. 88813
U 5, 6 gr. belle Wertplinie
ohne Wohng 3. v. Nah. 2. St. 88789
U 5, 13 1 Wagazin auch als
anne Mohnung au versu. 88297 U 5, 18 1 Magazin, aud Reller, fofort ju verm. 84560 In unferem Saufe B 6

No. 20 ift ein 2ftödiges Magazin mit Manfarben und Reller-

raum, fowie Rollbahu von ber Strafe, bas fich febr gut für Rleineifenwaaren, Rurzwaaren zc. zc. eignen dürfte, gu bermiethen. 80890 Jol. hoffmann & Sobne. Bangeichäft, B 7 No. 5.

Schwehingerfraße 73. Berbftatt groß und hell m. Thorein-fahrt fogl. ju vermiethen. 83181 Bagner-Berffidtte ju v. Bertzeug und halzvorrath zu vert, Kab, in ber Expeb, 80500

Läden

In meinem neuerbauten daufe C 3, 9 gegenüb. b. bentiden Doje find 3 geränmige Laben nebft Magazinraume zu vermielhen. 9255, b. O. Onfnee, CS, 18/14

E 3, 14 Schwam-Musthelte, 2, 88901 F 4, 8 Laben auch ju Comptoir F 7, 12 Laben wit Bohnung bar in nermiethen. 88581 Raberes G 3, 16.

H 8, 38 2 bis 3 halle Simbol Believe and Believe Belie Bureau.

L 10, 5 ge. Laben mit Bohng. u. Logerrumen ju vermiethen. Rab. 3. Geod. 84580
N 3, 17 großer Laben m. Seb.
88350

Ein fleines gangbares Gefcaft jofort ob. fpater zu verm. Rab, im Berlag. 80672 Laben mit unb ohne Bobng. ofort ju permiethen.

Incob Doll, ZJ 2, 1. Gine feine Wirthichaft ift mit gunftigen Bebingungen ju verpachten, 84180 Magered Expebition,

MARCHIVUM

Brei Baben in ber Runftstraße gang ober getheilt zu vermiethen. Raberes O 4, 17. 83504

Bu permiethen

B 4, 1 2, Shillerplan, Raberes parterre.

Rüheres Parrecre.

B 5, 5 2. St., Seitenb., 3
abgeicht. Borpt. (. 1. v. 18987)

B 5, 7 4. Stock 8 Jimmer

B 5, 7 4. Stock 8 Jimmer

B 5, 7 4. Stock 8 Jimmer

B 6, 7 1. Line 18986

an eine ruhige Familie solvert pur vermiethen.

88889

B 6, 11 2 Jimmer u. Kuche

B 7, 10 Jimmer u. Kuche

B 7, 10 Jimmer u. Kuche

B 6, 11 2 Jimmer u. Kuche

B 7, 10 Jimmer u. Kuche

B 7, 10 Jimmer u. Kuche

B 7, 10 Jimmer u. Kuche

B 8, 11 2 Jimmer u. Kuche

B 1, 11 3 Jimmer u. Kuche

B 1, 12 Jimmer u. Kuche

B 2, 12 Jimmer u. Kuche

B 1, 12 Jimmer u. Kuche

B 1, 12 Jimmer u.

B 6, 13 ber 2 St., 8 gim. gubebor fot. ob. fnater beghb. ju v. 88454 B 7, 16 ber 3. Stod, 8 Behör, Gas- und Befferleitung, ju vermiethen.

C 1, 15 8 Simmer, Ruche u. schend zu vermiechen. 84656 C 2, B 8. Stod, neu berge-bar, zu verm. Rah. E 1, 5. 88544 C 3, 20 2. Stod hinths. ming an enbige Leute Aufongs Geptember ju verm. 88772 C 3, 20 2 geräum, Bart.

per Anfang Cept. ju germ, 98778 C 3. 24 ber 3.St., gang ober getheilt, 1. = 98498 C 4, 8 Glegante Wohnung ju C 4, 20 21 4 Cof 2

II 4, 6 Bart 2 Zimmer und
Rüche [of. 1 v 84540

H 5, 5 Stod 1 v. 83894 C 8, 1 1 zimmer u. Küche nebft Wafferlig. 3. 3. Näh. S 2, 8, 2. Grod. 78976 D 2, 20 Reuer Staditheil. Zim., Küche u. Zubeh, zu v. 83380

D 4, 2 8. St., 1 (d. Wobe, Mas. 2. Stod Sorberg. 8388)

D 4, 2 8. St., 1 (d. Wobe, Mas. 2. Stod Sorberg. 8388)

H 7, 24 8. St., 5 3km., Rüche u. Zude, Mas. 2. Stod. 84469

H 8, 13 2 3km. u. Lade u.

Speicher) per 1. ober 15. Do taber b. 3. 3n verm. Rah. H 10, 1 2. 64. 3 Simmter in ber Wirthschaft. 84208 mit Wasserleitung bis 1. Oftbr. 3u vermieihen. 84068

Raberes Det 88348 Gebellen Rippert, H 7, 21. D 7, 13 Meinstr., 2. Stod. 84812 J 2, 3 2 belle Zimmer u. 84209 J 2, 7 fl. Wohng. billig sogleich zu bez. 84148

Bil. Wohne Wohn. m.

3ahr, sof. bez. zu verm. 82924

E 3, 6 3. Stod mit Mafferl.

Der Sept. zu verm. 82924

E 8, 8 3 5tod mit Mafferl.

Der Sept. zu verm. 83334

E 8 8 8

E 8, 8a 4. St. 1 Bim. u. 3im. u. Ruce fof. ju v. 84280

F 2, 6 2. Stod, eine gebestebend in 3 ineinander gebenden Bimmern, nebft Ruche, Magblammer, Bafferleitung u. fonftiger Bubehör, ber fofort aber 1. Gepibr. au vermiethen. 88449 Rüheres im Laben.

2, 6 2 Stod, 2 große Die Strafe gebende Bimmer, an einen ruhigen Herrn ober altere Dame gu vermiethen. Rah. im Laden. 88470

2000 Mark Caution stellen kann, fesort unter ben günstigen Bebingungen zu vermieihen.
Offerten find unt, Bo. 88908
an die Expedition bis. St. einjureichen.
83908

A 3, 6 Schillerpl., Par. G 3, 2 1 Saupenwohn., 2 Bubehör zu vermiethen. 84558 91844 6 5, 3 Bohng. mit Bertft. ob. 91844

8 7, 10 neu hergericht., 2 Bim. unb Ruche ju verm. Raberes 2, Stod. 84519 G 7, 6 2. St., 1 fbl. Bohng.

G 7, 121 1 Sim. u. Kilche 2 ju perm. 84421

G 7, 151 3. St., 6 8im. st.
DR. ch. 1. Nev. Rab. 2 St. 81547
G 7, 17 3. St., 5 8im.,
G 7, 17 3. St., 5 8im., C1, 12 8. Stod per 1. bis 1 Septer, ju verm. Rab.
Raberes 2. Stod 83060 Ringstraße C 7 10

Ringftrafte, G 7, 19 gu nermiethen. 82629 Miheres parterve.

6 8, 20h 1 Bimmet u. Ruche 184130 G 8, 21 2 Bim. n. Kuche und Riche ju verm. 84572 H 1, 14 m Martt, 4. Stod an ruhige Leute ju verm. Rich. 8. St. 83774

H 3, 7 2 Bim u. Rüche fof. (Bafferleitung) sofort ju verm. Rabe. ju v. 84585 H 3, 7 3 Rim, mit Ruche und H 5, 20 Bobnung ju

H 7, 6b 2-83im.mitRüche, Bafferl. u. Zubehör zu verm. Nah. 2. Stod Borberh. 83381

D 6, 13 1 Bimmer, Ruche u. J I, 13 14 1 febr ich. Bobng., D 6, 15 Berierremohnun | 2, u. auch eine folde im 3, Stod mit Speicher, Reller u. Maffer- leitung billig ju verm. 83722

El, 4 Sinth 2 Zimmer und J 3, 17 Gaupenwohnung zu Q 2, 11 2. Stod, 2 Zim.

J7, 3 fl. Wohnung a. b. Str. 34177 J7, 22 3. u. Rüchea, b. Str. 366. fol. 2 v. 88587 17, 23 1 Sim. u. Riiche gu n.

J 7 26 ift, Maniarben. Ruche p. Mon. M. 17 ju verm. Raheres 2. Stod. 84887

K 2, 17 hintert, II. Woh-Bummer und 1 gim. mit Ruge jehr billig ju verm. Näheres Borberhaus 2. Stod 84189

K 3, 11d Ringfraße Bohnung, 4-5 Bim. u. allen Bubehör au verm. Raberes H 7, 25.

K 3, 15 2 3im., Ruch, fomie Seitenb. 3 Zimmer, Ruche unb Rubebor ju verm. 796 Das. G 2, 13, parteree.

K 3, 15 3 Sim., Ruche F. A. Other Sichmannen orth parterre K 3, 15 ober t geth. parterre K 3, 15 ober T 3, 19 eine Wohning lotel 88080 G 2, 13, parterre. 88995 T 3, 19 in verm. 8292

Wannheim, 24. August.

Gine Schweinemetzerei mit F 4, 5 1 schne Gaup. Wohn. K 4, 81 5, St. 4 gim., Schlacktrecht in prima lage ift aneinen flüchtegen Mehger, welcher mit Wafferl. zu verm. S3780 Bafferl. preidw. per 15. Sept., 2000 Mark Caution ftellem kann, F 5, 3 8 Simmer und Lüche bekgl. 2 Zimmer, Küche, Keller, bekgl. 2 Jimmer, Küche, Keller, bekgl. 2 Jimmer, Küche, Keller, Schler, Sc K4, 16 211. Who. 1gl. 54h. 988. L 6, 15 2 ff. 28ohng. fof. 84528 F 7, 19 id. geobes Man-garbenzimmer zu nermiethen. 77809 L 12, 3h 3 gim, u. Ruche L 12, 3h 3gim, u. Rache an herrn ober finberl. Familie ju v. Rat, part. Rur Borm, ju erfragen, 83637 L 13, 11¹ 4. Stod, 5 Bubeb, ju p. Rah. 2. St. 80791

Begen Berfehung
L 12, 12 4. St., 7 große
Rüche mit Speilekammer und
fonft. Indehör, per Anfang September ju verm. 82967

L 13, 12b 2. Stod, 5 Bugeb. (Garten) ju vermiethen. L 14, 2 2 Bim., Ruche und Reller ju v. 83652 L14, 5a 2. St., 7 Bim. unb Rubehor gu v. 88909 M 3, 4 2. St., 4 gim, u. Ruche Mabdeng. ju v. 82962

M 7, 12a beim Kailer-gim. mit iconen Rebenräumen, Babeeinrichtung und bergl. 3u berm. Räheres Part. 88377 M 7, 12a beim Raifer-Bim. mit iconen Rebenraumen, Babeeineichtung und bergl. ju berm. Raberes Bart. 81007

M 7, 22 3. St., 4 Bim. mit all. Bubeb. pr. Gept. 3. v. 83539 N 1, 8 1 vollst. neu herge-richt. Wohnung, 4 geräumige Simmer, Kuche, Magbkammer, Wasserl. u. 3bh. sosort ju verm. 842b7

N 3, 15 3. St. 5 Bimmer ob.

Schöne Wohnung N 7, 8 3. Stort

Zimmer, Rüche und Bubehör zu verm.

Maheres ebenba, parterre, Comptoir. 84813

0 6, 8 ift bie Parrerre-Bobn.
Oftober ju verm. 68658
Raberes 2. Stod

P 4, 12 4. St., 2 fchone gr., 84641 P 6, 11 2. Stod, 8 gim. Bubebor ju vermiethen. 84048 P 7, 7 1 eleg. 3. Stod, 7 gr. Bimmer mit Bubehor, Gas- u. Bafferl., per fofort ober fpater febr preism. ju verm.

Q 1, 5 bie feither von ber Bant bewohnten Sefdatisraumlichkeiten, auch ju Bohnung gerignet, find anderweitig ju vermiethen.

Q 2, 22 2 gim. u. Ruche mit fammtf, Bugeb, ju v. Rab, 3. Stod, Borbb. 77999 Q 7, 25 Gaupenmohnung Q 7, 25 gr. gim. im 1.Gt. für 18 BRt. ju verm. 84533

R 1, 9 8. St., 2 Bimmer, Ruder, Sp., Reller mit Bafferl. s. v. 84086 R 4, 13 8 gim., Riche u. Rubb. s. 83765

S 2, 10 1 8im. u. Riiche ju S 3, 6 1 Bart. Bohng. mit und 1 fl. Bobng. ju vermiethen, Bu erfregen im 2. Stod. \$4156 \$ 4, 3 Sinterhaus, 21Bimmer \$ 4, 17 2. Stod 2 Bimmer u.

gebenb, au vermiethen. 84354 S 4, 21 1 8im. m. Rilde 84685 86, 11 Ringftr., 2. Stod, befteb., aus 5 3immernt und allem Bubeh. ju vern. Bu ers fragen G 8, 8, im hof. 84068

J 1, 17 2 gim. mit Alfor

St. 4 Bim., T3, 131Bohn. im Bimmer, Ruche u. Bugebor, fofort an bermiethen. 84567 T 5, 4 ff. Wohng., 8 3im., Ruche u. Bubehor ju vermiethen. 84589 UI, 17 1 Bohn., Bim. u. Ruche mit Bafferl. fofort ab. per 1. September 3. v. 88897

U 1, 18 ichone ff. Wohng. 311 verm. Ras. 2. Stod. 88646 u verm. Rah. 2. Stod. 38646

U 2, 2 am freien Blas ber Frieden Beidenle, eleg., abgeschlossene Wohnung:
3 Bim., Kammer, Kiche und Zubehör zu vermiethen. Rah.
2 Areppen hoch. 82164

U 2, 3 am freien Blas ber Frieden Sohnung:
3 ober 4 Bim., Küche u. Zubh.
zu vermiethen. Nah. U 2, 2, zwei Treppen.

smei Treppen.

U 3, 4 H. 41 gegenüb ber Friebrichsichule icone Bob. nungen, 4 Bimmer, Ruche und Bubebor ju vermiethen. 82409 Raberes G 2, 28.

U 5, 10 Ringftr.. 5 Bobmer, Ruche, Babgimmer u. fonft. Zubebor, hochelegant, per fofort ju vermielben. 81647 Raberes U 5, 13, 8. Stod.

U 5, 13 2 Wohnungen, je Bubehör, 2 Bohnungen, je 8 Zimmer und gubehör, 1 Bob-nung mit 4 Zimmer u. Bubeh, alle mit Boffer u. Gasteitung, 27432 ju vermiethen.

U 5, 14 4 Bohnungen, je bebor, per 15. Geptember ju vermiebben. 84561 U 5, 15 2 Bohnungen, je bebor, per fofort gu verm. 84562

U 5, 18 3 Bohnungen, je bebor, fofort ju verm. 84559 U 6, 2 2. St., 4 gimmer, gubehör zu permiethen. 81645

U 6, 29 3 3im. u. Rüche. Bohnung bis 1. Sent. beziehbar ju verm. Rah. parterre. 83749

Z 4, 3 Jungbuich, Ringkraße, fehr hilbiche Wohnung, 8 gim., Rüche, Wasserl. sofort beziehbar ju verm. 84227

Räheres Wirhlickeit Mac.

ZC 2, 14 mener Stadtth, 1 gim. ZD 2, 5 neuer Stadith. 2
eleg. Wohn, mit
je 3 Zim. geg, die Str., Riche,
Magde u. Speicherfammer, Gasu. Bill. bis 1. Sept. bezw. 1.
Octbr. billig zu verm. 82927
Bu erfrag. Harterre hinterh.

ZF 2, I Bohnung mit Baffer-Gine fleine Bohnung ju ver-ietben. 84154 Raberes U 2, 6, part.

Gin fcones Bimmer axfal. Septor. ju vermiethen. Raberes 84201 F 2, 17, 8, Stod. Ein ober auch zwei febr icon.

Ringftraße,

Sorel Rigard, ber 4. Stod, gang ober getheilt, fofort ju vermiethen. Rab. 2. St. 83803 3n meinen neu erbauten baufern an ber Ringftrage finb mehrere Mohnungen von 4 und 3 Rimmer nebft Rubehor ju vermiethen. Rabeces bei G. Göhnlein, K 4, 71/2b. 82925

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 gimmer m. Bifft. und Reller ju verm. 84518 Traittenrftr. 8-10, 84518 Comet. Str. rechts.

Traitteurftrafte 11a S b bei 3. Biegler find zwet icone Bohnungen & 4 Bim., Ruche, Reller, Speicher, Trodenipeicher um billigen Breid an orbenti. Familien ju vermiethen. 83786

2. Stod, 4 icone Rimmer mit Balton, Ruche u. Dagbzim billig ju vermiethen #3848 Ernft Cigmann, Schmebingerftr, 16.

Schweninger Borfight, ibgeichloffene Wohnungen, 2 Bimmer u. Rilde mit Bafferl. und Bubeh. ju verm. Raberes Amerikancrftr. 15. 84520 Comeningerfir, 19/21,

felderstraße 14, 2 zimmer M 8, 2 2.St., lichfin möde. und Küche ja verm. 84368 Bahrisofes, an 1 ober 2 folibe 2. St. Borberb. 2 Rimmer unb Ruche ju vermiethen. 84385

Mobl. Zimmer

B 4, 6 8. Ct., 1 fthön möbb. C 2, 15 1 Er. mobl. gim i. b. Sof geb. ju v. 84521 G 4, 20 21 3. St. 178., 1 mobl. 3. 3. Sente fof. ju vorm. 82883 C 8, 101 4. St., 1 mobi. 3. a. b. 2 Str. geb., 3u v. 88547 D 1, 12 1 fcjon undel Bart. billig gu v. Rab. 2. St. 84830 D 2, 14 4. St. 1 mödl. gim.
On 1 Dames, v. 83499
D 4, 14 Benghandplat, 3
Treppen ein gut möbl. Kimmer, anf bie Strafe. gehend, billig ju verm. 74996

D 5, 4 8 Er., habig mobil. Bimmer with aber ohne Benfton zu verm. 84296 D 5, 15 3, St., 1 fein mobl. miethen. Rab. im Baben. 84474 D 6, 13 2. St., 1 einf. mbbl. E 2, 17 1 fleines mobl. Simmer, Paberes Grunewald. 84058 E 8, 8 Bart. 1 fcon mobil. Sember ju vermiethen. 86976

F 3, 4 1 foon mabl. Sim. F 3, 10 1 mbbl. Bimmer 76880

F 3, 19 2. St., 1 fcon möbl. F 4, 3 8 Ereppen, ein mobl. Sente ju berm. ein mabl.

F 4, 18 1 Sim. mit 2 Betten an 2 ig. folibe Leute ju verm. Ras. 2. St. 88760 F 4, 21 8 Treppen, 2 mbbl.

får junge Kauffente ob. Schiller ju vermiethen. 84666 F 5, 23 2. St., 2 mobl. gim. gang, billig ju verm. 83038 F 7, 24 Kingstrafte, 8 Er. b., fcon, gut mobl. gim-mer m. u. o. Benfion 3.'v. 84163 G 2, 20 4. St., 1 fc. möbl. Rab. im Schuhlaben. 84871

6 3, 6 2. St., gute mbbl. gu permiethen. #3674 6 3, 11 2. Stod, 1 gut mobi 8, a. b. Str. g., weit ab. ohne Benfion fof. an 1 ob. 2 Derry ju perm. 78171

G 4, 14 1gt. möbl. gim. [of. 64, 14 1gt. möbl. gim. an einen anftändigen herrn ju verm. 8u erfr. im Laden. 81511 65, 6 3t. St. 1 möbl. gim. [of. 84529] 6 5, 17 1 gur mobl. Bart. Bim. Simmer in feiner Lage, mob. G 6, 2 1 Et. 1 [con mobil. gim ober unmöblict, ju verm. 9845. N 5, 6, part. 84215 6 7, la 8. Stod. ifs., mabl. Bim. au verm. 83678

2. Stod. 6 Kimmer mit Ballon mid Jubehöt, auf Wunsch auch mit Comptoir, per 1. September ju verm. Rah. im Berlag. 81476
Friedrichfelderkraße, Hofort ju vers.

Hoffelderkraße, Hofort ju vers.

G8, 21 2. St., 1 g. möbl. H. safes.

G8, 21 2. St., 1 g. möbl. H. safes.

G8, 21 2. St., 1 g. möbl. B. safes. 6 8, 24h 26t., einf. mobl. 3. H 5, 7 1 gut möbl. Barterregim.

J 2, 1 1 (60n mobt. Bart.-Bien. 88175 J 7, 12 (Ringstraße) im 2, geräumiges Bimmer mit freier Musficht ev. mit Benfion preis. würdig zu vermiethen.

K 3, Hb Ringfir., 1 fc. mobi. fep. Gingang ju berm. 84529 K 3, 21 part., 1 einf. mobil. au vereniethen.

K 4, 9 2.St., 1 fcon mobil. 8. fof. ju v. 82017 L 6, 8 1 einf. mobil. Parterre-3immer 4. v. 84877 L 8, 4 3. Stod, 1 gut möbl. Bimmer 84392 gu vermiethen.

L 10, 5 1 möbl. Bim. ju perm. M 1, 1 Treppe, 2 fein mobil.
Bimmer (Schlafe und Bobnzim, per fof 1 v. 81709

N 3, 16 Guld mobl. Bina, mit Bereen ju verm. Influer pu vermiethen. 83458 N 4, 22 k St., 1 fcbnes nemmist. Simm. mit feparat. Giergang fofort gu

met jeparat. Gengang jojoti gu ocrmiethen. 84064 M 1, I i Se, jchon mobl. Zimmer, auf die Breite Straße gehend, für 1. Sep-tember zu verwiethen. 632202 M 3, 7 ich. mödl. Limmer M 3, 7 mit ober ohne Hen-kon bei bill. Breife z. v. 84820 0 4, 6 8. Stod, fein mobl. gimmer fofort ju vermieshen. 88885

05,88 Ex., 1 bables mobil. Benfion per 1. Sept. 3. v. 84282 Penfion per 1. Sept. 4. n. 34282
P 2, 10 1 möbl. Wohne u.
P 2, 10 Schlafzim. sowie 1
einzeln möbl. Zim. 4 v. 34584
P 4, 1 2 Stiegen boch, ein
auf den Strohmartt gedend mit
Genfion zu verm. 83386
P 6, 7 soon möbl. Mohne
P 6, 7 soon möbl. Mohne
2 hearen oder Damon zu
vermielhen. 84487

vermiethen. Q 1, I ein mobl. gimmer mit fepar, Gingang fogleich ju vermieffen. 84406 Q 4, 2 8. Stod, 1 gt. möbl. Q 4, 19 2, St., 1 fchon mobil.

Q 4, 19 2, St., 1 fchon mobil.

Rim. jat v. 88928

Q 5, 16 mobil Part-Sim.

pretm. Greiß 18 M. 88831

S 1, 15 4. St. 1 mobil. Rim.

sober Lehrling ju verm. 84882 ober Schrling zu verm.

S 4, 21 2. St., einf. mödl.
S 4, 21 2. St., einf. mödl.
Rim. 1. v. 84684
T 1, 13 8. St., lints. [con. stingang hausthire. 88686
U 1, 16 8. St., ein [con. stingang hausthire. 88686
U 1, 16 8. St., ein [con. stingang hausthire. 88686
U 1, 18 1 Stiege hoch, gut mödl.
Bim. zu verm. 80522
U 4, 11 Ringstr., 2. St., mit Pension sof. gef. 84682
U 6, 20 2. St. 1 school mödl.
U 6, 20 2. St. 1 school mödl.
Schwett. Borstadt, Riefen. Schweg. Borftabt, Rlein.

felberftrafie 14, 2. St., mobi. Simmer billig ju verm. 84864 (Schlafstellen.)

F 4, 121 4. Stod rects. gute Schlafftelle fof. ju verm. 84461 F 4, 13 1 gute Schlafftelle fof. F 5, 8 gt. reinl. Schlafft. file 1 vermiethen. 88904

F 6, 8 4. St., a. Schlafft. m. 68, 17 Sth. 2. St., eine gute H 1, 12 2 4. St., reinl. Schlafgeb. fogleich zu verm. 84178
H 7, 5 b 3. Stock, bessere H 7, 5 schlasstelle mit Kost zu vermiethen. 84200
H 10, 4 4. Stock, schne 84200

K 3, 4 6. Stod. Borberhaus, Schlafftelle 3. v. 84878 K 4, 14 3. St. Sth., 1 Schlaf-

L 4, 14 gute Schlafft, fogl. L 6, 8 3 Tr., fcone Schlafft

N 4, 21 part, gute Schlafe P 5, 14 1 einfache Schlafe

ZG 1, 3 Redurg., Schlafft. f. anft.

Koft und Logis

H 4, 7 Roft und Logie.

S 2, 12 Roft u. Logis für bei 3. Dofmeifter. 84842

Einige Herren fonnen guten Mittag- u. Abendtifch erhalten. Rähetes im Berlag. 83337

Pension.

Runben ober Madden, melde bie boberentehrantatten in Karls-rufe bejuden follen, finben in einer ficineren Beamtenfamilie bei 84588 Bart. Bohng., 2 Sim u. Kuche.
Bohntim, per fof. i. v. 81709
Wifnahme gegen mabige Verguster 18 Wf., ju v 84147
M 4, 2 %. Gt., sehr gute Benan die Annoncen-Expedition
von Haafenstein & Bogler in
Rarleruhe
84887

Geschäfts-Eröffnung

Einem tit. Publikum von Mannheim und Umgegend, sowie meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am I. September in der



Manufactur-, Tricotagen-, Weiss- und Woll-Waaren-Geschäft

eröffnen werde.

Gestätzt auf eine zwanzigjährige Thätigkeit in den bedeutendsten Fabrik- und Handelshäusern der Industrie- und Handelscentren Deutschlands, sowie durch meine Verbindungen mit den leistungsfähigsten Firmen, glaube ich eine Gewähr bieten zu können, reelle Wasren zu den denkbar billigsten Preisen zu liefern.

Ich empfehle deshalb mein Unternehmen einem freundlichen Wohlwollen des Publikums und werde bemüht sein, die mich Beehrenden auf's sorgfaltigste und billigste Hochachtungsvoll

Breitestrasse

Ein specielles Preisverzeichniss veröffentliche ich am 1. September.

Medarftraße, Sowebingerfrage, Menarfadtibeil, Medargarten empfiehlt in 1890er quellfrifcher Füllung folgenbe

latel- und Mineral-Wasser:

Groffarbener Selzerbrunnen Mieber-Seltere Fachinger Appolinaris Emfer Kranchen Raifer Friedrich Quelle Hunyadi Janos Riffinger Rafoczy Carlebaber Schlofbrunnen Carlsbader Mühlbrunnen Salgbrunner Aronengnelle Friedrichshaller Bitterwaffer Vichy grande grille Vichy celestine Wildunger Georg Bictor Wildunger Beleuenquelle Coda-Baffer u. f. m.

Gerner Dimbeerftrup aus 1890er Gebirgebimbeeren per Pfund 80 Bfg. 84279

Reinliche finberlofe Frau fucht Dtonntebienft. H 7, 8, 8, 6t.,

Großer reeller Total-Ausverkauf. Valentin Gries Sohn Ausstattungs. & Wäsche: Geschäft an der Concordienkirche.

Rache meiner geehrten Runbichaft, sowie einem tit, hiesigen und auswärtigen Bublifum bie ergebene Mittheilung, bag ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein

artifeln, Febern, Roghaaren, Beitbrell, Barchent, Colch, Bique, Bettbecken, wollene Bett, Bugel- und Pferbebecken, Tischbecken, Tischticher und Serveiten, Danbtücher, Borhange, Stickerei, fertige Wasche u. f. w. möglicht ichnell zu raumen, gewähre ich auf fammtliche Artifel bei Baarzablung einen

Rabatt von zwanzig Procent.

Ansertigung von Betten, Matratzen und Wäsche, fo lang Stoff vorhanden, punttlichft und billigft.

F Cammtliche Artikel nur in Prima: Qualitäten. Sociatienb

Kirchweih-Fest

Gasthaus "Zum Löwen".



Gar gute Speifen, reine Beine, guten borguglichen Gtoff ift Sorge getragen und labet ju recht jahlreichem Befuche freundlichft ein

Ferdinand Karg, zum Löwen.

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus "Zum Karpfen".



Rommenben Conntag, ben 24. und Montag, ben 25. August wird bei bem Unterzeichneten bas Rirdweihfest

mit fehr gut befehter

(Streichorchefter ber Rapelle Dinig aus Gorma. Für vorzugliche Speifen und reine Weine ift beftens Sorge getragen und labe jum jablreichen Befuche ein. Montag fenth

joncert

mit feinem Export . Bier aus ber Actienbrauerei Seibelberg

Capping Georg Herbel.

Gafthaus jur goldenen Sonne.

Bum bevorftebenben Rirdweihfeste

Gonntag, ben 24. und Montag, Lotalitäten und meine neu bergerichtete

Regelbahn filr Regelliebhaber befonbers. 3d made jugleich auf ein vorzügliches Lagerbier aus Brauerei Gichbaum aufmertfam. Unter Bufiderung auter Speifen und reiner Beine febe jablreichem Befuche freund

Gerner bringe ich meine Stallungen in empfehlenbe Ernnerung, eingerichtet fur 14 bis 16 Bferbe. Der Befiger: Andreas Wittner.

Gasthaus zum Schützenhof.

Bum bevorftebenben Rirchtveihfeft Sonntag, ben 24. und Montag, ben 25. Auguft empfehle ich meine Lofalitaten und meine neu bergerichtete Gartenmitthidait.

An beiden Cagen Concert.

für reine Weine, gute Riiche und reelle Bebienung ift gefichert. Rabireidem Befucht freundlichft entgegenfebend geichnet

Der Befiner: Franz Saller. Kommt ju mir ihr lieben Gafte. Ghe ifte jum Tange geht. Eft u. trintt ant's Allerbefte, Rachber es dann leichter geht. Stabelich es find feine Lugen 84874

Kirchweihfest in Sandhofen, zur Reichspoft.



Rommenben Countag, ben 24. und Montag, ben 25. Angust wird bei ben Unterzeich. neten bas Rirchtweihfeft mit feln gutbefehter

Streichordefter ber Rapelle Betermann aus Mannheim. Gar vorzügliche Speifen, reine Weine, ff. Stoff aus ber Brauen Sagen n. f. w. ift bestens Gorge getragen und labet ju recht jubli-reichem Besuche boflichft ein

Wehe, zur Reichspost. Gleichzeitig empfehle meine Boftverbinbung ju jeber Beit.

Countag, ben 24. n. Montag, ben 25. Auguft mirb bei bem Unterzeichneten mit gut befester

(Rapelle Maner, Lorid)

bestens gesorgt. Bier aus ber Drauerei Eichbaum, Mannheim Ge labet freundlichft ein

Jakob Kremer Wittwe.

Gafthaus "zum Morgenstern."

Conntag, 24, und Montag, ben 25. August wird bei bem Unterzeichneten bas

Kirchweih-Fest mit gut besehter Tangunfit (Rapelle Berng Sanbhofen) gefeiert. Gur gute Ruche, reine Pfalger

Beine, fowie feines Lagerbier aus ber Brauerei Gichbaum ift beftens geforgt. Montag früh:

Concert. 3 Drum all ibr Gafte von nah und feen, Rommt in ben fconen Morgenftern. Coffwirth Tobias Schenkel

Kirchweihfest in Sandhofen. Gasthaus Badischer Hof.



Conntag, 24. n. Montag, 25. August wird bei bem Unter-zeichneten bas Rirchweihfest mit gutbefehter

Tanzmusik Cacilien-Capelle (30f. Schworer)

aus Mannheim gefeiert. Speifen und Getrante ift beitens Es labet freundlichft Jakob Eisinger, Birth und Mehgermeister.

Kirdweih-Fell

"zum Pflug" Gasthaus Sonntag, 24. unb Montag. 25. Anguft wird bes

Kirawein-ken bei gutbefenter Tangmufit go

feiert. Für gute Speifen und reine Weine ift bestens gesongt. Gleichzeitig empfehle ich anoge zeichnetes Lagerbier aus ber Babifden Bierbrauerei Mannheim. Bur Unterhaltung ber Gafte empfehle ich meine Orcheftrion-Mufit in bem Bierlotale. Inbem ich reelle und gute Bebienung jufichere, fabe ich ju recht jahlreichem Befuche ergebenft ein.

Adam Wittner, 3um Bfing. Hirchweiß-Fest Sandhofen.





Kirchweihfen

mit gut befetter Tanzmusik

für gute Speifen, reine Weine und vorzüglichen Stoff (Lowenbran) ift beftens geforgt und labet ju recht jabe reichem Beluche freundlichft ein

Balentin Schäfer jum Adlet.

Kirchweihfest Sandhofen. Restauration jum Deutschen Baus.

Bum bevorftebenben Rirchtweihfefte Conntag, ben 24. und Montag, ben 25. Muguft empfehle ich meine Bofalitaten aufs Beite und mache ich befonbers an

mein vorzügliches Lagerbier aus ber Bierbrauert Erchbaum aufmertiam. Babrent ber Rirchtneibe frifch gebadene Fifche. 3ch fichete bei reeller nur reine Weine und gute Riiche ju unb jabireidem Beluche fraunblichft entgegen

Un beiben Tagen Grosses Concert. Jakob Bossmann jum Dentiden Sons.